



KREATIV.RAUM.BÖRSE

Abschlussbericht







Vorwort Landeshauptstadt Dresden	04
Vorwort WIR GESTALTEN DRESDEN	06

KREATIV.RAUM.BÖRSE 08

Zahlen & Fakten	10
Open Tryout: Motion Composer	13
Übergänge sinnfrei denken, modellieren und 3D-drucken	14
Ein Nest [a nest]	17
#Schachsatt - Schachfestival und internationales FIDE Großmeisterturnier	20
Foschung: Elternschaft und Kunst	23
SZYMBORSKA	24
MUSIK x TANZ x STREETART (by The Saxonz)	25
Offline Shop	28
Weit weg und doch so nah — eine Annäherung zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich	32
FOR:[A]UM	35
LUCID ECHOES	38
Ansichtssache — Kultur- und Demokratielabor	41
Welt der Bücher	44
Community Fotowettbewerb	47
Klangraum	48
Fensterblicke	52
Sächsischer Staatspreis für Design	54
„Bequemlichkeit“: Setz dich	55
Frauen machen Druck: Kunstblüten	56
Blickpunkt: Sächsisches Pressefoto des Jahres	57
Gemeinsam Mittendrin	60
Mit den Pflanzen	63
Screening „Im Vollzug“	66



Alle Fotos: Tobias Ritz



Zeitgleich-Zeitzeichen	67
„spektakulär zirkulär“	68
Center Schock	71
ReFrame Space	74
DRESDNER ZIMMER	77
O-Töne	80
Zahlen & Fakten	82

MÄRKTE DER ZUKÜNFT 86

Lumenqi	91
Glaswerkstatt Körner	92
Vagabundobjects	93
Unoferrum	94
Brix design	95
Geb. Sächsischer ElbWeingummi	96
matabooks	97
Tomatopotato	99
Fielitz Schmuck	100
purenuss	101
Essig Schneider	102
Elementaris	103
Cutie Candles	104
Munay Alfajores	105
Wolkentau	106
Frühjahrs- & Herbstmarkt	107
O-Töne	108

VERNETZUNG UND VERMITTLUNG 110

HIER	112
Podcast	114
WGD ZIZ Film	116
Workshopreihe	118

FAZIT 120

Wissen, das bleibt	122
Verstetigungen aus dem Projekt	124
Impressum	126



VOR- WORT



Vorwort Landeshauptstadt Dresden

Von Annetrin Klepsch, Stephan Kühn, Jan Pratzka

Eine zukunftsfähige Innenstadt – das ist weit mehr als ein städtebauliches Vorhaben. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe: vielfältig, komplex und voller Chancen. Mit der „Kreativ.Raum.Börse“ ist es gelungen, einen richtungsweisenden Impuls in diesem Transformationsprozess zu setzen: innovativ, partizipativ – und vor allem wirksam.

Über mehr als zwei Jahre hinweg hat das Projekt eindrucksvoll demonstriert, welches Potenzial in kreativen Zwischen- und Neunutzungen steckt – wenn Kultur- und Kreativwirtschaft, soziale Träger, Wissenschaft sowie engagierte Stadtgestalter:innen Hand in Hand arbeiten. Aus leerstehenden Ladenflächen wurden lebendige Orte des Austauschs, der Inspiration und des Handels. Sie öffneten neue Zugänge – insbesondere für bislang weniger sichtbare urbane Akteur:innen.



„Kreative und künstlerische Nutzung von Ladenlokalen hinterfragt eine einseitige, kommerziell orientierte Innenstadtentwicklung und gibt Impulse für die notwendige Vielfalt.“

Annetrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus

Mit der Teilnahme am Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“ verfolgte Dresden das Ziel, die Innenstadt als multifunktionalen Raum weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stand die Überzeugung: Transformation gelingt nur mit interdisziplinärem Denken und sektorenübergreifendem Handeln.



Die „Kreativ.Raum.Börse“ steht exemplarisch für dieses Denken – als Reallabor für Kooperation, Kreativität und urbane Zukunft.



„Wir müssen Innenstädte neu denken – als Orte der Begegnung, des Austauschs, des Arbeitens und der Kultur.“

Stephan Kühn, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Unsere Strategie ist bewusst geschäftsbereichsübergreifend: Kultur, Wirtschaft, Stadtentwicklung, Umwelt, Soziales – sie alle greifen ineinander. Diese integrative Herangehensweise ist essenziell, um die komplexen Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam zu bewältigen. Mit dem Branchenverband „WIR GESTALTEN DRESDEN“ (WGD) hatten wir einen starken Partner, der tief in der Dresdner Kreativszene verankert ist. Die Zusammenarbeit schuf nicht nur Sichtbarkeit, sondern auch nachhaltige Synergien, die über das Projekt hinauswirken. Die „Kreativ.Raum.Börse“ war mehr als ein Projekt. Sie eröffnete neue Räume – physisch wie gedanklich – und

ermöglichte Formate wie den „Offline Shop“ oder die „Hütte für Newcomer“, die inspirierende Fundamente für eine kreative, kollaborative Stadtentwicklung legten.



„Die Kreativ.Raum.Börse gab Unternehmen sowie anderen Akteurinnen und Akteuren Raum, neue Konzepte risikofrei auf ihre Wirtschaftlichkeit, Akzeptanz und Anziehungskraft hin zu testen.“

Jan Pratzka, Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit

Mit der „Kreativ.Raum.Börse“ wagte Dresden Neues – mit offenem Ohr, ausgestreckter Hand und einem klaren Fokus auf urbane Resilienz. Die Innenstadt der Zukunft braucht Vielfalt, Experimente, alternative wirtschaftliche Formate – und verlässliche Partnerschaften, politisch wie zivilgesellschaftlich. Unser Dank gilt allen Beteiligten, Partner:innen und Impulsgeber:innen – für ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihr Vertrauen in die Idee, dass Stadt immer wieder neu gedacht werden kann.

Alle Fotos: David Nüglisch

VORWORT

WIR GESTALTEN DRESDEN



06 Wenn Menschen eine zukunftsfähige Innenstadt gestalten wollen, dann brauchen sie vor allem eines: Gestaltung. WIR GESTALTEN DRESDEN (WGD), der Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft e. V., setzt sich seit 2012 für die Interessen der Kreativen in dieser Stadt ein. Im Rahmen der „Kreativ.Raum.Börse“ konnten wir über zwei Jahre hinweg zeigen, wie viel Potenzial in leerstehenden Räumen steckt – wenn Kultur- und Kreativwirtschaft gemeinsam mit der Immobilienwirtschaft sinnvolle Synergien und Kooperationen finden. Wenn Menschen eine zukunftsfähige Innenstadt gestalten wollen, dann brauchen sie ebenfalls: Menschen.



Unsere Zentren sind nicht deswegen nur bedingt zukunftsfähig, weil sie zu klein, zu marode oder zu schlecht angebunden sind. Was fehlt, ist das selbstverständliche Miteinander – von Arbeit, Wohnen, Einkaufen und Freizeitgestaltung im gemeinsamen städtischen Raum.



Leere Glasfassaden nach Ladenschluss spiegeln oft nur sich selbst. Das urbane Leben endet nicht, es verschwindet – nach drinnen, ins Private oder Digitale. Dieses Fehlen liegt nicht allein am Wandel gesellschaftlicher Gewohnheiten, sondern auch an strukturellen Hürden – etwa in der Immobilienbranche, wo Leerstand mitunter lukrativer ist als eine mietreduzierte Zwischennutzung. Statt neue Ideen sichtbar zu machen, bleiben Potenziale unsichtbar.

Als Verband vertreten wir die Interessen der Dresdner Kultur- und Kreativschaffenden auf kommunaler und Landesebene. Wir fungieren als zentrale Koordinierungsstelle, die die Ökonomisierung, Beratung und Vertretung der Teilbranchen der

Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft vorantreibt.

Mit der „Kreativ.Raum.Börse“ konnten wir diese Rolle konkret ausfüllen: Wir haben Initiativen vernetzt, Räume vermittelt, Ideen sichtbar gemacht und Experimentierräume geschaffen – indoor wie outdoor.

Die „Kreativ.Raum.Börse“ entstand nicht aus dem luftleeren Raum. Schon 2021 machten wir mit dem Projekt „Kulturschaufenster“ erste Erfahrungen – mitten in Corona-Zeiten. Ein leerstehendes Ladenlokal in der Centrum-Galerie wurde damals zum Schaufenster für kreative Produkte und Produktionen. Und schon da zeigte sich: Raumfragen sind immer auch gesellschaftliche Fragen.



Wer Stadt gestalten will, muss über Fläche sprechen – aber auch über Zugang, Beteiligung und Vertrauen. Kreative Köpfe sind da. Gesellschaftliche Herausforderungen auch. Was fehlt, ist der Raum zum Handeln.

Deswegen lohnt es sich, weiterzudenken: Die Erfahrungen aus der „Kreativ.Raum.Börse“ sind keine Momentaufnahme, sondern ein Fundament – für neue Modelle, für offene Räume, für eine kreative Stadtgesellschaft, die Zukunft aktiv gestaltet.



07 Wir freuen uns sehr, mit dieser Broschüre die Funken von knapp zwei Jahren kreativem Feuerwerk sichtbar machen zu können. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden – den Kreativen, unseren Projektpartner:innen in Stadt und Institutionen sowie dem gesamten Projektteam.



Das ZIZ-Projektteam von WIR GESTALTEN DRESDEN: Lorenz Köhler, Dr. Tom Pättschke und Juliane Ziesche.

Foto: Katharina Grottker

KREATIV.RAUM. BÖRSE



Mit der Kreativ.Raum.Börse (KRB) wurden zwei leerstehende Ladenlokale bis Ende 2024 in lebendige Orte für Kreativität, Austausch und Innovation verwandelt. Die Kultur- und Kreativwirtschaft spielt eine entscheidende Rolle bei der Belebung urbaner Räume – genau das stand im Fokus der KRB.

Zwei Standorte - unendliche Möglichkeiten

Hauptstraße 42/44 (Hauptstr. 42/44)
Nahe der Dresdner Neustadt liegt die Hauptstraße 42/44 – eine 120 qm große Fläche, in einer begrünten Fußgängerzone. Dieser Raum wurde zu einem Ort für Begegnung, Experimente und Kultur, in dem Ausstellungen, Diskussionsformate, Pop-Up-Stores und Workshops stattfanden. Die offene Gestaltung und die große

Fensterfront luden Passant:innen ein, neugierig zu werden, einzutreten und sich inspirieren zu lassen.

Wilsdruffer Straße 16 (WIL 16)

Mitten in der Altstadt, direkt am Kulturpalast, liegt die Wilsdruffer Straße 16 – ein 170 qm großer Raum auf zwei Ebenen mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten. Während das Erdgeschoss mit großen Schaufenstern eine einladende Präsentationsfläche bot, ermöglichte das Obergeschoss einen geschützten Raum für konzentriertes Arbeiten, Workshops oder kleinere Veranstaltungen. Diese Kombination machte den Standort zu einem lebendigen Treffpunkt für Kreativschaffende, Unternehmen und die Stadtgesellschaft.



Kreativität trifft auf Nachhaltigkeit

Die Räume wurden mietkostenfrei zur Verfügung gestellt. Um eine innovative Nutzung sicherzustellen, erfolgte die Vergabe durch ein Bewerbungsverfahren. Eine Fachjury aus Vertreter:innen von WGD, dem Citymanagement Dresden und der Landeshauptstadt Dresden wählte die Projekte nach den klar definierten Kriterien Kreativität und Originalität, Umsetzbarkeit, gesellschaftliche Wirkung, Zielgruppenrelevanz, Nachhaltigkeit, Beteiligungspotenzial sowie Kooperationen, aus. Im Fokus standen: Kreativität & Machbarkeit, gesellschaftlicher Nutzen & Beteiligung, Nachhaltigkeit & innovative Konzepte.

Mehr als nur Räume - ein Projekt mit Wirkung

Die Kreativ.Raum.Börse hat nicht nur Leerstand gefüllt, sondern Räume neu gedacht und gestaltet – mit kreativen Ideen, künstlerischen Experimenten und Innovationskraft. Sie regte Netzwerke an, neue Kooperationen, setzte Impulse und lud die Stadtgesellschaft ein, sich aktiv zu beteiligen. Ob als Pop-up-Store, Workshopraum oder Wissenschaftsforum – die KRB zeigte, dass Freiräume mehr sind als leere Flächen: Sie sind Möglichkeitsräume für die Stadt von morgen. **Dieses Projekt war ein Testballon – es hat eindrucksvoll bewiesen, welches Potenzial und welche Vielfalt in unserer Stadt stecken!**

Alle Fotos: Tobias Ritz

37.000
Besucher:innen



KREATIV.RAUM.BÖRSE



300 m²
Raumfläche

KREATIV.RAUM.BÖRSE

ZAHLEN & FAKTEN



PROJEKTAUFBAU:

Kreativ.Raum.Börse

10



Hauptstraße |
Wilsdruffer Str.

Striezelmarkt,
Frühjahrsmarkt,
Herbstmarkt

Workshop,
HIER,
Kooperationen

Juni 2023

August 2025



3

Open Calls

ca. 60

Bewerbungen



30

Nutzungskonzepte

37.000

Besucher:innen

kostenfreie
Veranstaltungen

300

Teilnehmer:innen an
Veranstaltungen

10.000

11



12	Open Tryout: Motion Composer	13
	Übergänge sinnfrei denken, modellieren und 3D-drucken	14
	Ein Nest [a nest]	17
	Forschung: Elternschaft und Kunst	20
	#Schachsatt - Schachfestival und internat. FIDE Großmeisterturnier	21
	SZYMBORSKA	24
	MUSIK x TANZ x STREETART (by The Saxonz)	25
	OFFLINESHOP	28

OPEN TRYOUT: MOTION COMPOSER

Bewegung trifft Klang – Tanz als Experimentierfeld

Im Juni 2023 wurde die WIL 16 erstmals zu einem Ort voller kreativer Energie! Die Tänzerin und Choreografin Daniela Lehmann vom TanzNetzDresden brachte ihren Motion Composer mit – ein faszinierendes Gerät, das Körperbewegungen in Klänge verwandelt.

Für kurze Zeit verwandelte sich der Raum in ein interaktives Erlebnisfeld: Besucher:innen konnten selbst experimentieren, eintauchen und die Magie von Tanz und Klang hautnah erleben.

Ende August kehrte Daniela erneut in die WIL 16 zurück – diesmal für eine Forschungsphase zum Thema Elternschaft und Kunst. Gemeinsam mit weiteren Akteur:innen aus dem TanzNetzDresden hatte sie sich

intensiv mit der Vereinbarkeit von Tanz und Elternschaft auseinandergesetzt. Die WIL 16 bot ihr den Raum, um Erkenntnisse auszuwerten, weiter zu recherchieren und sich mit anderen auszutauschen.

Im Rahmen ihrer Forschung lud sie zudem zu Elternsprechstunden ein – einem offenen Format für Information und Austausch über das Spannungsfeld zwischen Care-Arbeit und dem freischaffenden Kunstbetrieb.



Daniela Lehmann nimmt ihre Bewegungen mit dem Motion Composer auf.

Foto: Tobias Ritz



Auch Besucher:innen waren eingeladen mitzuwirken.

Foto: Tobias Ritz

Webseite



Zeitraum

13. Juni 2023
und 30. August 2023

Location

WIL 16

Besucher:innen

26

ÜBERGÄNGE SINNFREI DENKEN, MODELLIEREN UND 3D-DRUCKEN

Nachhaltigkeit in Form und Design

Am 22. Juni 2023 wurde die Ausstellung „Übergänge sinnfrei denken, modellieren und 3D-drucken“ feierlich eröffnet. Studierende der Architektur und Landschaftsarchitektur an der TU Dresden stellten 130 faszinierende Objekte vor, die ihre intensive Auseinandersetzung mit komplexen Formenwelten sichtbar machten.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Professur für Darstellende Kunst sowie dem SLUB Makerspace und setzte auf innovative Gestaltung mit nachhaltigem Ansatz: Die Präsentation der Exponate erfolgte in wiederverwendeten Vitrinen des Deutschen Hygiene-Museums Dresden – ein starkes Zeichen für ressourcenschonendes Ausstellen. Während der Laufzeit luden Workshops des SLUB Makerspace dazu ein, selbst in die Welt des 3D-Scannens, -Modellierens und -Druckens einzutauchen. Ergänzt wurde das Programm durch Sonderveranstaltungen rund um

Design, Wissenschaft, Nachhaltigkeit und Umwelt.

Doch die Ausstellung war weit mehr als eine klassische Schau: Sie diente zugleich als offener Studienraum, in dem Seminare, Sprechstunden und fachlicher Austausch stattfanden.



Ein Ort, an dem sich Forschung, Praxis und Kreativität auf inspirierende Weise begegneten.

Webseite



Zeitraum

Vom 22. Juni
bis 17. August 2023

Location

WIL 16

Besucher:innen

603



Instagram





Zahlreiche Besucher:innen bestaunten die Exponate.
Foto: Tobias Ritz



Zu sehen waren die 130 Studienarbeiten von Studierenden der Architektur und Landschaftsarchitektur an der TU Dresden.
Foto: Tobias Ritz



Die Ausstellung zeigte alle Arbeitsschritte der Student:innen: von der Zeichnung bis hin zum fertigen 3D Druck.
Foto: Tobias Ritz

EIN NEST [A NEST]

Die Kunst des Nestbaus

Die Pop-up-Ausstellung „Ein NEST“ widmete sich dem spannenden Thema Nestbau und stellte die Frage, was eine „Behausung“ eigentlich ausmacht. Vogelnester in ihrer ganzen Vielfalt wurden in den Mittelpunkt gerückt: von einfachen Nestern bis zu beeindruckend kunstvollen Bauwerken.

Im Zentrum standen die Aufnahmen von Karen Weinert, die zwischen 2016 und 2020 über 1.000 Nester aus den SENCKENBERG Naturhistorischen Sammlungen Dresden dokumentierte. Diese wurden in der Ausstellung gemeinsam mit Exponaten der Sammlung gezeigt.

Ein begleitendes Rahmenprogramm richtete sich insbesondere an junge Zielgruppen: In 13 Workshops mit Kindergärten und Horten konnten Kinder kreativ und spielerisch in das Thema Nestbau eintauchen und viel über tierische Lebensräume lernen. Führungen, eine lebendige Eröffnung mit Vogelperformance und Musik sowie die einladende Gestaltung des Raums machten „Ein NEST“ zu einem echten Publikumserlebnis.



Die Ausstellung kombinierte eine klassische Fotoausstellung mit naturhistorischen Exponaten und interaktiven Elementen, die zum Entdecken und Mitmachen einladen.



„Ein NEST“ lud Besucher:innen jeden Alters dazu ein, die Pop-up-Ausstellung interaktiv und aus nächster Nähe zu entdecken.

Foto: Tobias Ritz

Webseite



Zeitraum

Vom 28. Juni bis
30. September 2023

Location

Hauptstr. 42/44

Besucher:innen

5.514

Ein NEST [*a nest*]

PopUp-Ausstellung
28. Juni bis 30. September 2023



Instagram



Ausstellung von **KAREN WEINERT** (Fotografie) und
SENCKENBERG Naturhistorischen Sammlungen Dresden

SENCKENBERG
world of biodiversity



EIN NEST [A NEST]



Eine Vielzahl echter Vogelnester konnte bewundert werden.

Foto: Tobias Ritz



Die Ausstellung gliederte sich in verschiedene Bereiche und lud mit beeindruckenden Fotografien, einem überdimensionalen Nest zum Selbstbauen und einem kleinen Kino zum Erleben und Verweilen ein.

Foto: Tobias Ritz



Die einzigartige Vogel-Performance von Dr. Martin Päckert eröffnete die erste Raumnutzung in der Hauptstr. 42/44.

Foto: Tobias Ritz

EIN NEST [A NEST]

#SCHACHSATT - SCHACHFESTIVAL

Dresdens Innenstadt im Schachfieber

Neun Tage lang drehte sich in der Dresdner Altstadt alles um Schwarz und Weiß! Mit einem internationalen FIDE-Großmeisterturnier, einer Pop-Up-Ausstellung zu Ehren der Dresdner Schachlegende Wolfgang Uhlmann und zahlreichen Mitmach-Aktionen wurde die Innenstadt im Oktober 2023 zum Spielfeld für Schachfans.

Internationale Top-Spieler:innen aus Deutschland, Tschechien, Slowenien, Rumänien und der Ukraine traten gegeneinander an und zeigten beeindruckende Partien im Turnier, während die Ausstellung spannende Einblicke in Uhlmanns Leben und seine Schachkunst bot. Doch nicht nur Profis kamen auf ihre Kosten: Simultanspiele gegen erfahrene Gegner:innen, Partien unter freiem Himmel und ein riesiges XXL-Schach luden alle ein, selbst aktiv zu werden. Wer sein Wissen vertiefen wollte, konnte in der Mini-Bibliothek, gestellt von der Zentralbibliothek im Kulturpalast, in spannende Schachliteratur eintauchen.

Egal ob Anfänger:in oder Profi, Schach fordert Menschen jeden Alters heraus. #Schachsatt brachte Strategie, Taktik und Spielkunst mitten in die Stadt und zeigte, wie mitreißend das königliche Spiel sein kann! Präsentiert wurde das Herbsthighlight vom Förderverein Schach Wolfgang Uhlmann und der Abteilung Schach des USV TU Dresden.

~~~~~  
**Schach ist mehr als ein Brettspiel - es fördert strategisches Denken, Analytik und Ausdauer.**

### Webseite



### Zeitraum

Vom 07. bis 15. Oktober 2023

### Location

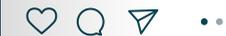
WIL 16

### Besucher:innen

**1.050**



### Instagram



~~~~~  
#SCHACHSATT
AUSSTELLUNG SCHACHNACHLASS WOLFGANG UHLMANN
 Dresdner Schachlegende (29.03.1935 / 24.08.2020)

1. Informationsstand Förderverein Schach Wolfgang Uhlmann e.V.
2. Großmeister Wolfgang Uhlmann: Sieger bei elf DDR-Meisterschaften
3. Teilnehmer an elf Schacholympiaden sowie Botschafter der Schacholympiade Dresden 2008
4. Autor oder Mitautor vieler Schachbücher besonders über seine Spezialöffnung die Französische Verteidigung
5. Dresdner Sportsklub 1898 zum 100. und 125. Jubiläum
6. PEGASUS Chess Summit in Dresden der Jahre 2012 bis 2015 mit ehemaligen Weltklassenspielern zu Ehren Wolfgang Uhlmann
7. Übertragung der Schachpartien des UKA-Einladungsturnieres mit Normchancen zum Schachgroßmeister, Ausrichter USV TU Dresden
8. Informationsstand UKA Gruppe als Hauptsponsor des Einladungsturnieres
9. Zahlreiche Ehrungen für Wolfgang Uhlmann vom Meister des Sports 1956 über den Vizepräsidenten des Sports 1983 bis zum Verdienstorden Sachsen 2018
10. Bücher als Geschenke mit Widmungen und Autogrammen von Schachfreunden
11. Erfolgreichster Spieler der DDR bei internationalen Schachturnieren
12. Pokale, Bilder, Fotos, Collagen und vieles mehr

mit freundlicher Unterstützung von & in Kooperation mit:

gefördert durch:



Ein besonderes Highlight: Ein Lebenschachensemble spielte einen der berühmtesten Siege Uhlmanns nach.

Foto: Crispin-Iven Mokry



Ein kleiner Strategie am überdimensionalen Schachbrett.

Foto: Crispin-Iven Mokry



Rund 250 Menschen nahmen an der Vernissage teil und tauchten in die faszinierende Welt des Denksports Schach ein.

Foto: Crispin-Iven Mokry

FOSCHUNG: ELTERN- SCHAFT UND KUNST

Vereinbarkeit von Kunst und Elternschaft

Mit der interaktiven Nachmittagsveranstaltung ‚Elternschaft und Kunst‘ setzte Kreatives Sachsen neue Impulse und eröffnete einen besonderen Raum für Austausch.

Eine inspirierende Paneldiskussion schärfte den Blick für die notwendigen Bedingungen, um Elternschaft und Kunstbetrieb besser zu vereinbaren. Gleichzeitig sorgte das Künstler:innen-Kollektiv Studio Urbanistan mit einer eindrucksvollen Performance und ihrer „Care-Maschine“ für Aufmerksamkeit – ein kreativer Weckruf zur wirtschaftlichen Realität solo-selbstständiger Künstler:innen mit Care-Verantwortung.

Gemeinsam mit Daniela Lehmann und ihren Forschungsergebnissen konnten wertvolle Handlungsempfehlungen für eine gerechtere Kunstförderung festgehalten werden – mit dem klaren Ziel: eine bessere Vereinbarkeit von Kunst und Care-Arbeit!



Das Künstler:innen Kollektiv Studio Urbanistan war mit seiner „Care-Maschine“ vor Ort.

Foto: Katharina Grottker



Ein lebendiger Austausch zwischen Referent:innen und Publikum prägte die Diskussion.

Foto: Katharina Grottker



Wenn Fürsorge auf Rädern kommt – ein rollender Denkanstoß zur Care-Arbeit.

Foto: Katharina Grottker

Zeitraum
16. November 2023

Location
WIL 16

Besucher:innen
12

SZYMBORSKA

Poesie im Raum: Wislawa Szymborskas Werke in einer einzigartigen Performance

In einem leerstehenden Raum wurde die Poesie der polnischen Nobelpreisträgerin Wislawa Szymborska auf einzigartige Weise zum Leben erweckt.

Zwei Wochen lang setzten sich talentierte Künstlerinnen mit ihren Gedichten auseinander und entwickelten nach dem Konzept von Olek Witt eindrucksvolle lebende Bilder, Installationen und Choreografien.

Durch die Verbindung von Tanz, Rezitation und Live-Musik entstand

eine fesselnde Performance, die die tiefgründigen, oft philosophischen Gedanken Szymborskas in einem einmaligen Kunstwerk einfiel. Am 22. Oktober 2023 wurde dieses besondere Zusammenspiel von Bewegung, Sprache und Klang mit dem Publikum geteilt – ein Moment, in dem Leere durch Poesie gefüllt wurde.

24



Die Magie von Szymborskas Gedichten in einer einzigartigen Performance – Poesie, die den Raum füllte.



Das Schaufenster wurde zur besonderen Bühne.

Webseite



Zeitraum

Vom 09.
bis 22. Oktober 2023

Location

Hauptstr. 42/44

Besucher:innen

400

MUSIK X TANZ X STREETART (BY THE SAXONZ)

Ein Winter voller Hip-Hop und urbaner Kultur

The Saxonz, Sachsens bekannteste Breakdance-Crew und mehrfacher deutscher Meister, feierte ihr zehnjähriges Bestehen mit einer zweimonatigen Reihe spektakulärer Events in einem unserer Räume.

Jede Woche bot ein neues Highlight – von beeindruckenden Performances bis hin zu interaktiven Formaten.

Der Dezember stand ganz im Zeichen von „50 Jahre Hip-Hop!“. In diesem Monat widmeten sich Workshops, Diskussionsforen, Musik, Film und Events jeweils einem anderen Aspekt der Hip-Hop-Kultur: Graffiti, Breaking, DJing und Rap. Auch der Verein 84'TIL nutzte die Räume für offenes Training und kreative Sessions. Die WIL16 entwickelte sich zu einem offenen Treffpunkt für Interessierte aller Altersgruppen. Gemütliche Sitzcken und eine inspirierende Ausstellung luden zum Verweilen und



Die Dresdner:innen können sich auf ein vielfältiges und freizugängliches Programm freuen, das von Breaking, DJ, Siebdruck, Graffiti Workshops über Rap und Breaking Battles bis hin zu Live-Konzerten und Ausstellungen reicht. Das Ziel ist es, ein breites Spektrum an kulturellen Aktivitäten anzubieten und gemeinsam die Kreativität zu feiern.“

Saxonz-Breakerin Joanna Mintcheva

Austauschen ein, während Tanzflächen, Siebdruckstationen und Workshops den Raum für das Mitmachen und Ausprobieren eröffneten. The Saxonz waren während der gesamten Reihe als Ansprechpartner:innen vor Ort, um ihre Expertise und Leidenschaft mit den Teilnehmenden zu teilen.

25

Webseite



Zeitraum

Vom
02. Dezember 2023
bis 14. Januar 2024

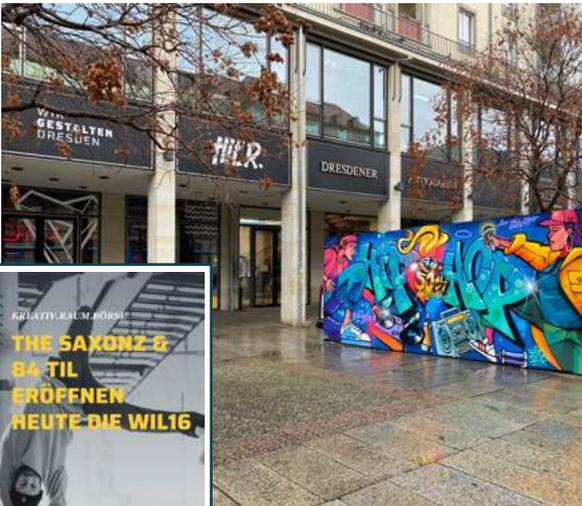
Location

WIL 16



Mit vielen Gästen und ersten Beats wurde die Bespielung offiziell eröffnet.

Foto: @eurefreshness



Während drinnen getanzt wurde, entstanden draußen gemeinsam mit SPIKE Dresden bunte Graffitis.

Foto: @eurefreshness



Volle Energie auf der Tanzfläche: Beim Battle heizten junge Talente die Stimmung an.

Foto: @eurefreshness



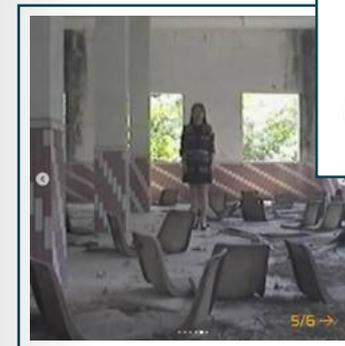
Fluchtpunkt im Mensch - Palucca Hochschule für Tanz

Am 18. und 19. Dezember 2023 gastierte die Ausstellung „Fluchtpunkt im Mensch“ im Rahmen der Bespielung der Saxonz in der WIL 16. Diese vereinte vier distinkte Medienarbeiten von Studierenden des Masterstudiengangs Choreografie an der Palucca Hochschule für Tanz unter der Leitung von Prof. Katharina Christl. Der Körper wurde hier zum Vermittler und Filter vielschichtiger Perspektiven auf den Menschen.



Die Voting Box „Day Dreams“.

Foto: Jack Bannerman



OFFLINE SHOP

Ein Marktplatz für Kunst und Kreativität

Der Offline Shop Dresden bot eine besondere Plattform für die kreative Szene der Stadt. Unter dem Motto „online kann jede:r – wir sind offline!“ öffnete er erstmals in der Vorweihnachtszeit 2023 und präsentierte die Arbeiten von 79 Künstler:innen.

Ihre Werke konnten direkt vor Ort erworben werden – aber nur in bar, ganz im Sinne des „Offline“-Gedankens. Bereits die Bewerbungsphase zeigte das große Interesse: Fast 100 Kreative aus Dresden und Umgebung reichten ihre Produkte ein, um Teil des Sortiments zu werden.

Der Erfolg sprach für sich, sodass der Offline Shop 2024 fortgesetzt wurde. Dieses Mal wurden 99 Künstler:innen aus insgesamt 188 Bewerbungen ausgewählt. Neben dem Verkauf von handgefertigten Produkten wie Grafiken, Prints, Schmuck und Textilien wurde der Shop erneut zu einem lebendigen Ort des Austauschs. Wie schon im ersten Jahr luden Workshops, Filmabende und Konzerte dazu ein,

“Wir wollten Kunstschaffenden aus Dresden und Umgebung einen Raum bieten, in dem sie Produkte verkaufen können, die im normalen Einzelhandel selten Platz finden. Dabei ist eine große Bandbreite von Siebdrucken, Grafiken und ausgefallenen Kunstgegenständen, aber auch Schmuck und Textilien entstanden.“

erzählt Yvonne Bonfert, eine der Betreiberinnen des Offline Shops.

Dresdens kreative Szene hautnah zu erleben, mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen und selbst kreativ zu werden.

Hinter dem Projekt stand ein engagiertes Team aus Künstler:innen, Projektmanager:innen und Engagierten, das den Offline Shop zu einem inspirierenden Treffpunkt machte.

Webseite



Zeitraum

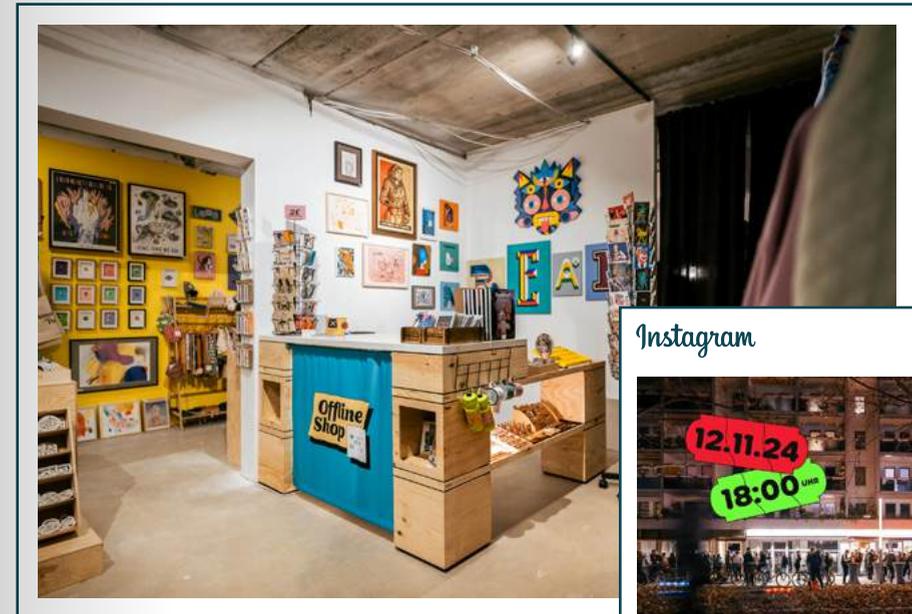
Vom 07. November bis 30. Dezember 2023 und vom 12. November 2024 bis 04. Januar 2025

Location

Hauptstr. 42/44

Besucher:innen

19.150



Fotos: Tobias Ritz

Instagram

ERÖFFNUNG Offline Shop

Online kann jeder - wir sind Offline!

WORKSHOP im Dezember Offline Shop

- 1.12.24** 17-18 Uhr mit Anmeldung! **Häkeltaschen** mit Elisa Machau / the little something
- 14.12.24** 17-18 Uhr mit Anmeldung! **3D-Druck / Einstieg** mit PerfectlyShaped
- 6.12.24** 18-19 Uhr **Papierstickerei** mit wunderwerkladen.de
- 15.12.24** 17-18 Uhr **Papierpuppen basteln** mit Rosa Brockelt

Online kann jeder - wir sind Offline!



Der Offline Shop präsentierte sich in kräftigen Farben und mit einer kuratierten Auswahl an handgefertigten Produkten von Dresdner Künstler:innen – ein bewusst analoger Gegenentwurf zur Online-Shoppingwelt.

Foto: Tobias Ritz



Die Kasse des Offline Shops wurde zum Herzstück des Ladens: Hier wurde bar bezahlt, gelacht, gefragt und erzählt.

Foto: Tobias Ritz



Schon am Eröffnungsabend füllte sich der Raum mit interessierten Käufer:innen – das Konzept stieß auf große Resonanz.

Foto: Tobias Ritz

OFFLINE SHOP

Weit weg und doch so nah - eine Annäherung zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich	32
FOR:[A]UM	35
LUCID ECHOES II	38
Ansichtssache — Kultur- und Demokratielabor	41
Welt der Bücher	44
Community Fotowettbewerb	47
Klangraum	48
Fensterblicke	51
Sächsischer Staatspreis für Design	54
„Bequemlichkeit“: Setz dich	55
Frauen machen Druck: Kunstblüten	56
Blickpunkt: Pressefoto des Jahres	57
Gemeinsam Mittendrin	60
Mit den Pflanzen	63
Screening „Im Vollzug“	66
Zeitgleich-Zeitzeichen	67
„spektakulär zirkulär“	68
Center Schock	71
ReFrame Space	74
DRESDNER ZIMMER	77

WEIT WEG UND DOCH SO NAH – EINE ANNÄHERUNG ZUM 250. GEBURTSTAG VON CASPAR DAVID FRIEDRICH:

Ein Jubiläum der Romantik in der WIL16

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen von Caspar David Friedrich, dem bedeutendsten Künstler der deutschen Frühromantik, der in diesem Jahr seinen 250. Geburtstag gefeiert hätte. Der Auftakt des großen Jubiläumsjahres fand in der WIL16 statt, die mit der Ausstellung „weit weg und doch so nah“ ein besonderes Highlight setzte.

Die Ausstellung vereinte die Werke von 18 herausragenden Künstler:innen, die aus Dresden stammen oder auf besondere Weise mit der Stadt verbunden sind. Ihre Arbeiten beschäftigten sich mit Themen wie dem Alltag, der Konsumgesellschaft, Vereinsamung und den Herausforderungen der Identität in der heutigen Zeit – immer im Dialog mit Caspar David Friedrichs Kunst und Philosophie. Gezeigt wurden nicht nur Gemälde und Zeichnungen, sondern auch Fotografien, Objekte, Skulpturen sowie eine interaktive und raumgreifende Videoinstallation. Diese Vielfalt bot einen einzigartigen Blick auf die Relevanz von Friedrichs Kunst in der Gegenwart.

Caspar David Friedrich hatte die Kunstwelt revolutioniert, und besonders Dresden, seine Wahlheimat, prägte sein künstlerisches Schaffen tiefgehend. Zum 250. Geburtstag des Malerrockstars der Romantik gab es also einen guten Grund zu feiern. Die Ausstellung lud dazu ein, in seine Welt einzutauchen und die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf spannende Weise zu entdecken.

~~~~~  
**Kuratiert von Thomas Judisch, rückte die Ausstellung die Romantik und das Verhältnis zwischen Mensch und Natur in den Mittelpunkt und zog so eine direkte Verbindung zu Friedrichs Werk.**

### Webseite



### Zeitraum

Vom 18. Januar  
bis 24. Februar 2024

### Location

WIL 16

### Besucher:innen

**403**



Die Natur als Motiv und Material: Drei Werke, die sich auf Friedrichs Landschaftsverständnis beziehen.

Foto: Tobias Ritz



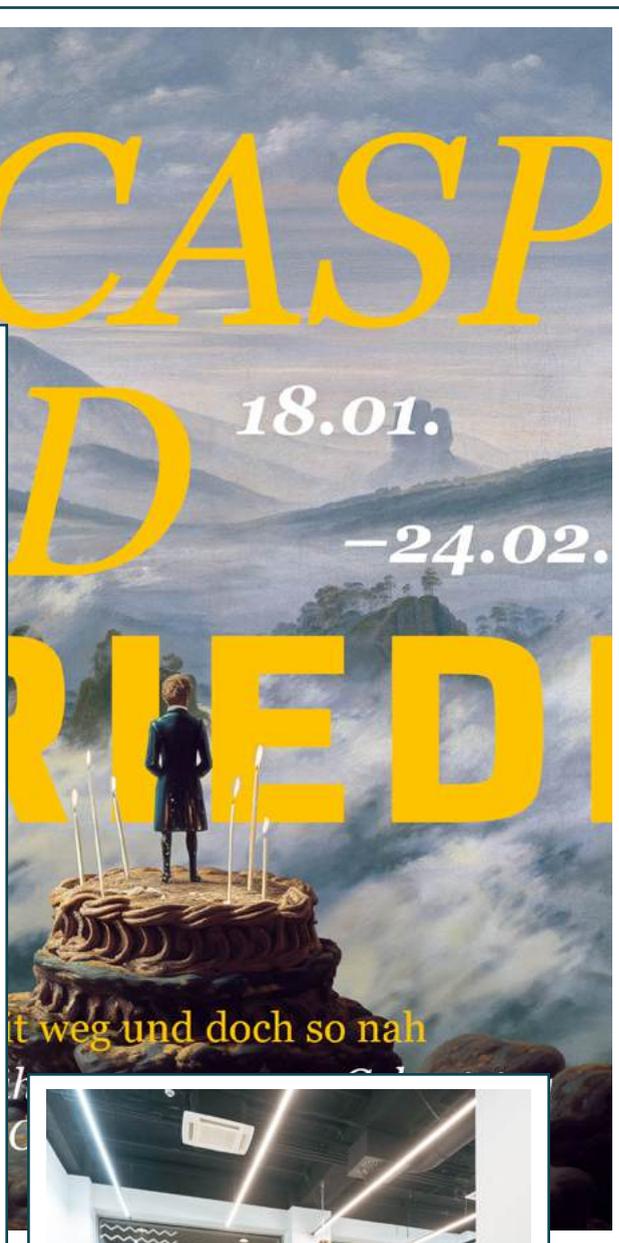
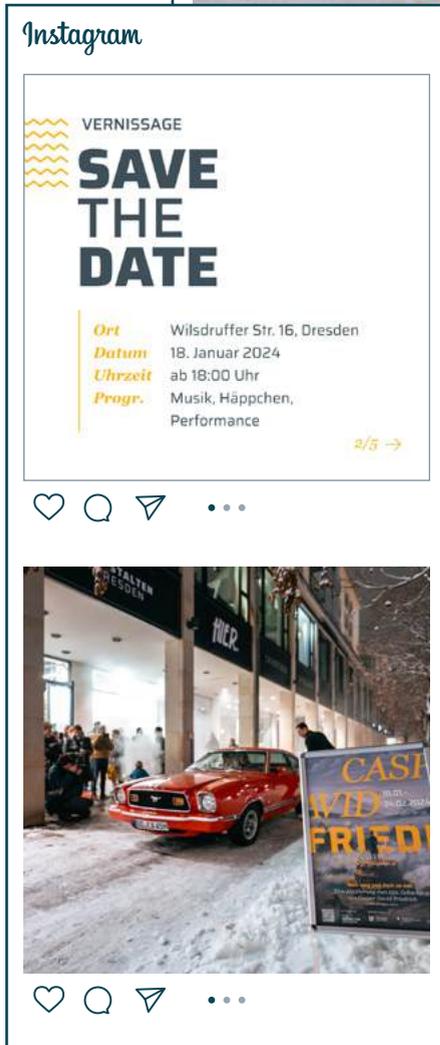
Elisabeth Rosenthal beeindruckte die Besucher:innen mit ihrer Sailor-Single Performance.

Foto: Tobias Ritz



Die Ausstellung widmete sich ganz dem Vermächtnis Caspar David Friedrichs – jedes Werk ein Echo seines Schaffens.

Foto: Tobias Ritz



## FOR:[A]UM

### Gemeinsam die Zukunft der Stadtentwicklung verhandeln

Im Februar 2024 widmete sich FOR:[A]UM der gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung und lud die Besucher:innen ein, sich aktiv mit der nachhaltigen Gestaltung von Städten auseinanderzusetzen.

Über zehn Tage hinweg bot das Programm eine vielfältige Mischung aus Ausstellung, Vorträgen, Workshops, Filmabenden und Podiumsdiskussionen.

Im Zentrum der Ausstellung standen Projekte, die von Bürger:innen im urbanen Raum initiiert wurden und als Best-Practice-Beispiele für zukunftsfähige Stadtentwicklung dienen. In der Lesecke konnten die Besucher:innen ihr Wissen vertiefen und sich mit Fachliteratur zu Themen wie Stadtmaachen, Raumpraktiken und urbaner Praxis auseinandersetzen. Ergänzt wurde das Programm durch Fachvorträge, spannende Podiumsdiskussionen und inspirierende Kurzfilmangebote, die verschiedene Perspektiven auf stadtentwicklungspolitische

„FOR:[A]UM ist ein Treffpunkt, an dem Ideen zur Stadtgestaltung auf Augenhöhe ausgetauscht werden. Wir wollen gemeinsam Visionen für unser Zusammenleben entwickeln“

erklärt Luis Schwarzenberger, Co-Sprecher des FOR:UM Kollektivs.

Themen präsentierten und zu weiterem Nachdenken und Handeln anregten.

Das Projekt wurde vom FOR:UM Kollektiv organisiert – einem interdisziplinären Team aus Kunstschaffenden, Designer:innen, Stadtplaner:innen und engagierten Aktivist:innen, die gemeinsam daran arbeiten, den öffentlichen Raum in Dresden aktiv mitzugestalten und das Bewusstsein für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu schärfen.

#### Webseite



#### Zeitraum

Vom 01.  
bis 10. Februar 2024

#### Location

Hauptstr. 42/44

#### Besucher:innen

**260**

**FOR:[A]UM**

**FORUM**

**PROGRAMM**

**PERMANENTE ANGEBOTE**

**01. ~~~~~ 10. Februar 2024**

**#UrbanePraxis #stadt machen**

**Mo-Sa 11-18 Uhr**

**Hauptstraße 42-44 01097 Dresden**

10 Tage Ideenaustausch für nachhaltige und gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung mit Ausstellung, Lesecke, Vorträgen und Workshops. Ein Projekt für alle Stadtmacher\*innen und die, die es werden wollen.

Ein Projekt von **WIR GESTALTEN DRESDEN** Gefördert durch **Dresden Digital** Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen **Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren**



*Neugierige Blicke und erste Gespräche – der Ausstellungsraum lud zur Begegnung ein.*  
Foto: Christin Nitzsche



*Besucher:innen konnten sich selbstständig zum Thema Stadtentwicklung weiterbilden.*  
Foto: Christin Nitzsche



*Verschiedene Fachvorträge gaben spannende Einblicke in stadtentwicklungspolitische Themen.*  
Foto: Christin Nitzsche

# LUCID ECHOES

## Ausstellungen im Rahmen der HYBRID Biennale

Im Rahmen der HYBRID Biennale, in Kooperation mit dem Europäischen Zentrum der Künste HELLERAU, wurde im März 2024 die Ausstellungsreihe LUCID ECHOES von PYLON eröffnet.

Über zwei Wochen hinweg konnten Besucher:innen die komplexen Arbeiten der international bekannten Künstlerinnen Shu Lea Cheang und Ayoung Kim in der ersten Ausstellung „Lucid Echoes“ erleben.

Ayoung Kim zeigte mit „Delivery Dancer’s Sphere“ eine spekulative Zukunftsvision, in der App-basierte Arbeit, körperliche Bewegung und urbaner Raum zu einem dystopischen Labyrinth verschmelzen. Shu Lea Cheangs Film „UKI“ erzählt die queere, cyberfeministische Geschichte einer trans Frau in einer biopolitisch geprägten Welt.

Im Mai folgte die zweite Ausstellung „Shifting Horizons - Questioning the Future“ mit den nachdenklich stimmenden Werken von Vitória Cribb und Lauren Lee McCarthy. Vitória Cribb thematisiert in „Vigilante Extended“ die Verflechtung von Körper, Überwa-

chung und digitaler Präsenz - und stellt die Frage, wie Technologie unsere Selbstwahrnehmung verändert. Lauren Lee McCarthy nutzte interaktive Installationen, um die Beziehung von Individuum, künstlicher Intelligenz und sozialer Kontrolle zu erforschen.

„Lucid Echoes“ eröffnete die Reihe mit einer Auseinandersetzung mit der Wahrnehmung und dem Einfluss von Technologien auf unser Leben, während „Shifting Horizons - Questioning the Future“ nahtlos daran anknüpfte, indem es die Besucher:innen dazu einlud, kritische Fragen zur Zukunft der digitalen Welt zu stellen und über die ethischen und sozialen Implikationen von Technologie nachzudenken.

~~~~~  
Diese Reihe präsentierte kuratierte experimentelle und interdisziplinäre Werke als spannende Ansätze zeitgenössischer Kunst.

Webseite



Zeitraum

Vom 14. bis 29. März 2024 und von 16. bis 19. Mai 2024

Location

WIL 16

Besucher:innen

240



Die Videoinstallation verwandelte den Raum in eine begehbare Bildwelt.

Foto: Tobias Ritz

Instagram



Die Tür stand allen Interessierten offen – mitten im Stadtraum.

Foto: Tobias Ritz



Zwei große Leinwände zeigten die beeindruckenden Arbeiten von Shu Lea Cheang und Ayoung Kim.

Foto: Tobias Ritz



Leuchtende Nachtkulisse: Videoinstallation über 24/7-Kulturen und digitale Öffentlichkeit.

Foto: Tobias Ritz



Eröffnungsmoment der Ausstellung Lucid Echoes – visuelle Einstimmung auf eine kritische Auseinandersetzung mit Technologie.

Foto: Tobias Ritz

LUCID ECHOES

ANSICHTSSACHE – KULTUR- UND DEMOKRATIELABOR

Blick auf Dresden - Vergangenheit und Gegenwart

Kino Über Land e.V. setzte mit dem Kultur- und Demokratielabor ein beeindruckendes Projekt um, das Kunst, Geschichte und die Vielfalt Dresdens miteinander verband.

Im Zentrum stand die zweiteilige Foto- und Filmausstellung „Ansichtssache“ von David Bosshard. Die Ausstellung zeigte Schwarz-Weiß-Fotografien aus den späten 1980er Jahren, die die Dresdner Neustadt aus der Perspektive eines Schweizer Studenten dokumentieren, der 1988 für ein Jahr an der Kunsthochschule in Dresden studierte. Diese historischen Aufnahmen wurden mit zeitgenössischen Porträts von Dresdner Bürger:innen aus verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten konfrontiert, die im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Ausländerrat entstanden.

Das Programm rund um die Ausstellung bot eine Vielzahl an Mitmachaktionen, Vorträgen und Workshops, die den Besucher:innen die Möglichkeit gaben, sich aktiv mit der Geschichte und Gegenwart ihrer Stadt auseinanderzusetzen. Es war ein Ort des Dialogs, an dem Menschen verschiedener Herkunft und Altersgruppen ins Gespräch kamen und Dresden als eine bunte, vielfältige Stadt erleben konnten.



„Die zweiteilige Foto-Ausstellung bildet den Rahmen unseres Demokratie- und Kreativlabors“

Dani Barsch, Projektleiterin Kino Über Land e.V.

Webseite



Zeitraum

Vom 14. März
bis 04. April 2024

Location

Hauptstr. 42/44

Besucher:innen

1.100

ANSICHTSSACHE – KULTUR- UND DEMOKRATIELABOR



Menschen gehen an den Bildern vorbei – ein kurzer Moment zwischen damals und heute.
Foto: Tobias Ritz



Dresden 1988 – still, grau und doch voller Geschichten. Die Betrachter:innen begegnen der Stadt in einem anderen Licht.
Foto: Tobias Ritz



Teilhabe ist kein Geschenk, sondern ein Recht – vielfältige Stimmen aus der Stadtgesellschaft wurden ausgestellt.
Foto: Tobias Ritz

20 24

ANSICHTS SACHE ANSICHTS

14.03. ~
04.04.24

KULTURSCHAUFENSTER
& DEMOKRATIELABOR
HAUPTSTRASSE 42-44
DRESDEN

**ANSICHTSSACHE
Veranstaltungen**

Do 14.03.24
19:00
„Ich werde mitbestimmen.“
Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt. Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Do 14.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Do 14.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Fr 15.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Sa 16.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

So 17.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Mo 18.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

ANSICHTS

Do 14.03.24
19:00
„Ich werde mitbestimmen.“
Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt. Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Do 14.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Do 14.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Fr 15.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Sa 16.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

So 17.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

Mo 18.03.24
19:00
„Sagt EU-Bürgerin und deshalb wahlberechtigt.“
Ein Plakat, das die Wahlberechtigung von EU-Bürgerinnen in Deutschland thematisiert.

42

43

ANSICHTSSACHE - KULTUR- UND DEMOKRATIELABOR

WELT DER BÜCHER

Ein Pop-up-Buchladen als Erlebnisort für Lesebegeisterte

Der Ultraviolett Verlag Dresden verwandelte den Kreativraum auf der Hauptstr. 42/44 in einen einzigartigen Pop-Up-Buchladen - ein Ort, an dem Bücher nicht nur gelesen, sondern erlebt werden konnten. Über einen Monat hinweg wurde der Raum zum interaktiven Treffpunkt für Literaturliebhaber:innen jeden Alters.

Unter der Leitung von Katja Völkel vereinte das Projekt Dresdner Verlage, Autor:innen und Buchschaffende, um dem lokalen Buchmarkt neue Impulse zu geben. Besucher:innen konnten sich beim Linoldruck ausprobieren, mit der Dresdner Buchbinderei Ludwig Nowak eigene Bücher binden, Kalligrafie entdecken oder in einem Zeichenkurs für Graphic Novels mit Comiczeichnerin BRIA kreativ werden.

Ein besonderes Highlight war die begleitende Ausstellung des Künstlers Silvio Colditz, der mit seinen Kalligrafien den Raum und die Veranstaltungen

bereicherte. Gemeinsam mit lokalen Autor:innen entstand ein Ort, weit mehr war als nur ein Buchladen - nämlich eine Plattform für Austausch, Inspiration und kreative Mitgestaltung.

Mit diesem Projekt öffnete der Ultraviolett Verlag den städtischen Raum für Literatur und Kunst und machte Bücher auf neue Weise lebendig.

Workshops, Vorträge, Lesungen und Gespräche gaben spannende Einblicke in die Welt der Bücher - von der Entstehung bis zum Verkauf.

Webseite



Zeitraum

Vom 12. April
bis 19. Mai 2024

Location

Hauptstr. 42/44

Besucher:innen

500





Am Büchertisch wurde geredet, gestöbert und manchmal auch diskutiert.
Foto: Thomas Schlorke



Zwischen Buchrücken und Couch: Der Pop-up-Laden wurde zum Treffpunkt für große und kleine Literaturfans.
Foto: Thomas Schlorke



Die Ausstellung von Silvio Colditz brachte Sprache in Bewegung – Kalligrafie als Kunst im Raum.
Foto: Thomas Schlorke

COMMUNITY FOTOWETTBEWERB

Eine Bühne für regionale Fotograf:innen

Im April 2024 machte der Swiss Photo Club erstmals Halt in Dresden und präsentierte eine ganz besondere Ausstellung. Über neun Tage hinweg hatten ortsansässige Hobby- und Profifotograf:innen die Gelegenheit, ihre schönsten Aufnahmen mit der Dresdner Stadtgesellschaft zu teilen.

Die Ausstellung bot nicht nur eine Möglichkeit ihre Arbeiten zu zeigen, sondern auch einen Raum für Austausch und Vernetzung unter regionalen Fotograf:innen. Ein besonderer Höhepunkt war das Jury- und Besucher:innenvotum – die Gewinner:innen durften sich über eine hochwertige, großformatige Druckversion ihrer Fotos freuen, sowie über fotobezogene Gutscheine als zusätzliche Auszeichnung. Ein wahres Fest für alle Fotografiebegeisterten!

Webseite



Zeitraum

Vom 19. bis 27. April 2024

Location

WIL 16



Ein Fotowettbewerb, der in einer Ausstellung lebendig wurde.

KLANGRAUM

Kunst, Klang und Begegnung

Die Hauptstr. 42/44 in Dresden verwandelte sich für einen Monat in ein Zentrum für Kunst und Musik.

Innherhalb dieses Zeitraums fanden wöchentliche Konzertabende, barrierearme Workshops, Lesungen, Filmabende und ein musikalischer Brunch statt, die nicht nur Musikliebhaber:innen, sondern auch Kunst- und Kulturinteressierte ansprachen.

Die Ausstellung bot einen Rückblick auf drei Jahre KlangRaum und beleuchtete Themen wie Kunsttherapie im Gefängnis und die Rolle der Musik in der Protestkultur. Besonders spannend waren die interaktiven

Elemente: In den letzten zwei Wochen hatten die Besucher:innen die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung eines „Open Pianos“ mitzuwirken. Dieser kreative Prozess spiegelt die Offenheit und Mitmachkultur des Vereins wider und lud Menschen ein, Teil eines gemeinsamen Kunstwerks zu werden. KlangRaum schuf mit dieser Veranstaltung einen barrierearmen Raum für Kunst und Kultur, der für alle zugänglich war und dazu anregte, sich auf eine kreative Reise zu begeben.

„Der KlangRaum e.V. gestaltet regelmäßig Klaviere und stellt diese an verschiedenen Orten im Stadtraum der Öffentlichkeit frei zur Verfügung.“

Alina Wahlbuhl vom KlangRaum e.V.

Webseite



Zeitraum

Vom 24. Mai bis 27. Juni 2024

Location

Hauptstr. 42/44

Besucher:innen

660



Woche:

24.05. 17:00-22:00 Uhr
25.05. 15:30-17:00 Uhr

VERNISSAG
Sektempfang, I
KUNDGEBU
Fuß- und Rader

Instagram



Instagram





Eine Live-Klaviersession eröffnete den „KlangRaum“ im Mai 2024.
Foto: Thomas Schlorke



Ein Rückblick auf die Projekte der vergangenen Jahre.
Foto: Thomas Schlorke



Zwischen Sofas, Pflanzen und Notenblättern entstand Raum für Begegnung, Teilhabe und gemeinsames Musizieren.
Foto: Thomas Schlorke

FENSTERBLICKE

Fenster auf für Tanz, Performance & Musik in der Innenstadt

Die Veranstaltungsreihe „Fensterblicke“ – kuratiert von der 4roomsCompany um Seraphine Detscher und Wiebke Bickhardt – machte die Stadt im Sommer 2024 zu einem pulsierenden Zentrum für Tanz, Performance und Musik.

Die Reihe bot ein vielseitiges Programm, das von Live-Improvisationen über Kurzfilme bis hin zu audiovisuellen Tanzperformances reichte. Besucher:innen konnten nicht nur zuschauen, sondern sich auch aktiv einbringen – ob in Workshops, beim Eltern-Kind-Tanzen, in Trainingsangeboten für Kraft und Flexibilität oder bei ausgelassenen Tanzpartys. Ergänzt wurde das Programm durch Diskussionsrunden, eine 24-Stunden-Performance und Konzerte, die Raum für Austausch und Inspiration boten.

Die begleitenden Kunstausstellungen boten unterschiedliche Perspektiven: Vanessa Bravo beschäftigte sich mit der Wahrnehmung von Erinnerung und Realität, während Franziska Semtners „Traces“ das Thema Traum und Realität behandelte und dabei

~~~~~  
**„Fensterblicke soll Tanz sichtbarer machen – in seiner gesamten Vielfalt. Die Wilsdruffer Straße 16 wird zum Fenster in die Szene. Ein umfangreiches, einzigartiges Programm zeigt, dass Tanz als Kunstform viel leisten kann. Mit dezenten Mitteln können kraftvolle Inhalte transportiert werden“**,  
 so Seraphine Detscher von der 4roomsCompany.

kunsttherapeutische Arbeiten von Jugendlichen einbezog. Flux Wildly präsentierte live entstandene Gemälde, die persönliche Erlebnisse mit surrealen Elementen verbanden.

Fensterblicke öffnete nicht nur neue Sichtweisen auf die Freie Tanz- und Performance-Szene, sondern schuf auch einen lebendigen Raum für kreativen Austausch und Reflexion, der Stadt und Menschen auf vielfältige Weise miteinander verband.

### Webseite



### Zeitraum

Vom 01. Juni  
bis 05. Juli 2024

### Location

WIL 16

### Besucher:innen

**500**

Instagram

**VERNISSAGE**  
am 01. Juni  
ab 17:00 Uhr

**FENSTERBLICKE**

FORMANCE UND MUSIK IN DER DRESDNER INNENSTADT

**FENSTERBLICKE**

**SAVE THE DATE**

**VERNISSAGE**

17:00 Uhr: Eröffnung  
18:00 Uhr: Tanzperformance: "Quakes" / "Beben"  
Livepainting: Levi van Huijgevoort (Flux Wildly)  
Musik: Christian Grochau (grauer)  
22:00 Uhr: Ende



**FENSTERBLICKE**

FORMANCE UND MUSIK IN DER DRESDNER INNENSTADT

**FENSTERBLICKE**

**06. – 05.07.2024**  
WILSDRUFFER STR.16

Gefördert durch:  
Stadtkonzepte für Bildung, Kulturförderung und Bebauung  
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren  
Dresden. Diezeitung  
FEN ROOMS COMPANY  
CITYFONDS Dresden  
Landesbeauftragte Dresden auch für Stadtentwicklung und kulturelle Förderung



Zwischen Zeichnung und Bewegung entsteht ein neues visuelles Spannungsfeld.  
Foto: André Wirsig



Inmitten der Performance fängt Flux Wildly die Energie der Tänzer:innen als abstraktes Gemälde ein.  
Foto: André Wirsig



Mit ausdrucksstarken Choreografien bewegten sich die Tänzer:innen mitten durchs Publikum und schufen eine besondere Nähe zum Geschehen.  
Foto: André Wirsig

# SÄCHSISCHER STAATSPREIS FÜR DESIGN

## Kreativität im Schaufenster

Die Roadshow des Sächsischen Staatspreises für Design 2023 machte einen Stopp in unserem Schaufenster.

An ausgewählten Stationen und bei Events wurde der Preis präsentiert, der seit 1992 vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz verliehen wird. Der zweijährliche Wettbewerb betont die Bedeutung von Design für

Wirtschaft und Gesellschaft. Die kreativen Werke der Preisträger:innen und Nominierten waren im Schaufenster der WIL 16 ausgestellt – ein Besuch, der nicht nur inspirierte, sondern die Besucher:innen auch zum Staunen brachte!

54



Die im Schaufenster präsentierten Produkte zeigen die Vielfalt und Innovationskraft des sächsischen Designs.



Ideen und Prototypen für nachhaltige Verpackungen, zirkuläre Ernährungssysteme und neue Einkaufserlebnisse im urbanen Raum konnten betrachtet werden.

### Webseite



### Zeitraum

Vom 08. bis 28. Juli 2024

### Location

WIL 16

# „BEQUEMLICHKEIT“: SETZ DICH

## Aus der Komfortzone in die Aktion

„Setz dich“ war eine Ausstellung, die sich mit den persönlichen Hindernissen und der Überwindung von Bequemlichkeit auseinandersetzte.

Mit kreativen, multimedialen Arbeiten luden die Studierenden des Masterstudiengangs „Design: Products and Interactions“ der HTW Dresden die Dresdner Bürger:innen und Besucher:innen zu einem interaktiven Dialog ein. Der Raum in der Hauptstraße bot die ideale Plattform, um gewohnte Komfortzonen herauszufordern. Passant:innen wurden durch spielerische Interventionen, die teils auch vor dem Laden stattfanden, auf die Ausstellung aufmerksam gemacht und zum Mitmachen angeregt. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie es uns gelingt, unsere Bequemlichkeit zu überwinden und neue Perspektiven zu entdecken.

### Zeitraum

12. Juli 2024

### Location:

Hauptstr. 42/44

### Webseite



### Besucher:innen

150



Interessierte betrachten die Ausstellung von außen.

Foto: Diana Dill



Ein Stuhl und ein Buch. Die Installation stellt eine archivierte Bequemlichkeit dar.

Foto: Diana Dill



Die Skulptur inszeniert Komfort als Illusion – ein Stuhl, der sich gegen das Sitzen wehrt.

Foto: Diana Dill

55

# FRAUEN MACHEN DRUCK: KUNSTBLÜTEN

## Eine künstlerische Aktion für die Wertschätzung von Frauen

*Zwei Wochen lang wurde auf künstlerische Weise auf die Benachteiligung von Frauen im Erwerbsleben aufmerksam gemacht.*

Die Ausstellung zeigte fiktive Geldscheine die von zwanzig Künstlerinnen gestaltet wurden. Diese Kunstblüten sind mit Portraits von Frauen versehen, die eine besondere Bedeutung für die jeweiligen Gestalterinnen hatten.

An zwei Aktionstagen wurden Reproduktionen der Kunstblüten an Frauen verschenkt, die diese bei Kooperationspartner:innen gegen Boni einlösen konnten. Die Ausstellung regte zum Nachdenken an und würdigte die oft unbeachtete Arbeit von Frauen in der Gesellschaft.

56



*Martin Dulig, ehemaliger Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, nahm sich Zeit, um mit den Initiator:innen in den Dialog zu treten, die künstlerischen Arbeiten zu würdigen und die gesellschaftliche Relevanz des Projekts zu reflektieren.*

Foto: Tobias Ritz



*Kunstblüten voller Symbolik: Zwanzig Künstlerinnen gestalteten fiktive Geldscheine, die Frauen würdigen, die sie persönlich inspiriert haben.*

Foto: Tobias Ritz

### Webseite



### Zeitraum

Vom 16.  
bis 27. Juli 2024

### Location

Hauptstr. 42/44

### Besucher:innen

**260**

# BLICKPUNKT: SÄCHSISCHES PRESSEFOTO DES JAHRES

## Perspektiven des Jahres 2023: Fotografien für und aus Sachsen

*Im Spätsommer 2024 wurden im Rahmen des Wettbewerbs „blickpunkt“ die besten Sächsischen Pressefotos des Jahres 2023 gekürt. 43 Fotograf:innen reichten insgesamt 110 beeindruckende Bilder ein, aus denen eine Jury die Preisträger:innen auswählte und Sonderpreise für das beste Porträtfoto, das beste Sportfoto und das beste Lokalfoto verlieh.*

Die Ausstellung, erstmals ausgerichtet vom Landesverband Sachsen des Deutschen Journalisten-Verbandes, erfüllte einen zentralen Wunsch der Fotograf:innen: mehr Sichtbarkeit. Fast alle eingereichten Arbeiten konnten ausgestellt werden. Zusätzlich gab es exklusive Workshops für Fotograf:innen, in denen sie ihr Handwerk weiter vertiefen konnten. Online konnten

Besucher:innen für ihr Lieblingsfoto abstimmen, das anschließend den Publikumspreis erhalten sollte. Seit 1998 wird jährlich das beste Pressefoto aus Sachsen ausgezeichnet. Dieser Wettbewerb schafft nicht nur einen Blick auf die spannendsten Geschichten des Jahres, sondern bietet eine lebendige Foto-Chronik Sachsens.

57



**Dieser Wettbewerb schafft nicht nur einen Blick auf die spannendsten Geschichten des Jahres, sondern bietet eine lebendige Foto-Chronik Sachsens.**

### Webseite



### Zeitraum

Vom 08. bis  
24. August 2024

### Location

WIL 16

### Besucher:innen

**200**

DIE SÄCHSISCHEN PRESSEFOTOS DES JAHRES

blickpunkt

08. - 24.08.  
Wildruffer Str. 16

EIN PROJEKT VON **GESTALTEN DRESDEN**  
 GEFÖRDERT DURCH **Sächsische Zeitung**  
 ZUSAMMENARBEITUNG MIT **Freie Presse** **TAS 24** **BVG Sachsen**  
 IN KOOPERATION MIT **SÄCHSISCHE ZEITUNG** **SÄCHSISCHE.DE** **Freie Presse** **TAS 24** **BVG Sachsen**



Zur internen Ausstellungseröffnung kamen Fotograf:innen und Gäste zusammen, um die besten Pressefotos Sachsens 2023 zu küren.

Foto: J. Männel/jmfoto



Die Gewinner des Wettbewerbs „blickpunkt“ 2023 (v.l.n.r.): Amac Garbe (Portrait), Clemens Lotze (Pressefoto des Jahres), Thomas Kube (Sportfoto & Publikumspreis) und Matthias Schumann (Lokalfoto des Jahres).

Foto: J. Männel/jmfoto



Die Ausstellung „blickpunkt“ zeigte bewegende Momentaufnahmen und dokumentarische Fotografie aus Sachsen.

Foto: Lars Radau

# GEMEINSAM MITTENDRIN

## Generationen im Gespräch – Austausch, Begegnung und gemeinsames Erleben

Die generationenverbindende Veranstaltungsreihe „Gemeinsam Mittendrin“ brachte Menschen aller Altersgruppen zusammen und schuf Raum für intergenerationalen Austausch, kreative Entfaltung und soziale Teilhabe.

Über mehrere Wochen hinweg bot das vielfältige Programm, initiiert vom BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Dresden-Neustadt, Workshops, Mitmachaktionen, kulturelle Veranstaltungen und Bildungsangebote, die Begegnungen und neue Perspektiven ermöglichten. Besondere Höhepunkte waren die Fotoausstellung „Generationenbilder“ von Christine Starke und die Filmvorführung „Amaro Filmos – Wir sind hier!“, die zum gemeinsamen Nachdenken und Erzählen einluden. Wöchentliche Formate wie der Frühstückstreff, das Café „Mittendrin“ oder das Nähcafé boten Gelegenheiten, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

„Nicht nur Menschen ab 60 Jahre können hier Gemeinschaft erleben, sich einbringen und partizipieren – unsere Angebote verbinden Generationen und vernetzen die Teilnehmenden.“

Karolin Göhl vom BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Dresden-Neustadt.

Auch das Erzählprojekt „Sag mal, früher ...“ weckte Erinnerungen und brachte biografische Geschichten aus dem vergangenen Jahrhundert ans Licht.

„Gemeinsam Mittendrin“ machte erlebbar, wie wertvoll das Miteinander der Generationen ist – ein lebendiges Quartier, in dem Begegnung, Gemeinschaft und neue Erfahrungen im Mittelpunkt standen.

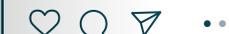
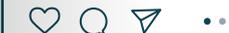
**Zeitraum**  
Vom 05. August  
bis 12. September 2024

**Location**  
Hauptstr. 42/44

**Besucher:innen**  
**800**

# Gemeinsam Mittendrin

Instagram



hören, mitreden, Gemeinschaft gestalten, über den Tellerrand schauen, Kaffee trinken. Hier ist ein Ort des sozialen Miteinanders. Hier in der Neustadt.

**Hauptstraße**  
**42-44**





Humor verbindet: Bei einem Besuch der Clownin wurde der Raum erfüllt von Lachen und Leichtigkeit.

Foto: Tobias Ritz



Ankommen, Platz nehmen und „gemeinsam mittendrin“ sein.

Foto: Tobias Ritz

Die Fotoausstellung „Generationenbilder“ von Christine Starke zeigt eindrucksvolle Porträts von Menschen verschiedener Generationen.

Foto: Tobias Ritz

# MIT DEN PFLANZEN

## Ein Pop-up für Nachhaltigkeit und florale Vielfalt

Im Herbst 2024 zog ein besonderes Pop-up-Projekt in die WIL 16 ein: Emma Auerbach und Ina Richter eröffneten für mehrere Wochen ihren Laden „Mit den Pflanzen“, in dem sich alles um Blumen, Nachhaltigkeit und die Geschichten hinter den Produkten drehte.

Mehr als 30 Menschen aus Dresden und Umgebung waren an diesem Projekt beteiligt – von lokalen Gärtner:innen über Kunsthandwerker:innen bis hin zu Manufakturen, die mit viel Leidenschaft pflanzenbasierte Produkte herstellen. Im Laden konnten Besucher:innen nicht nur nachhaltig angebaute Schnittblumen – sogenannte Slowflowers – erwerben, sondern auch handgefertigte Naturkosmetik, Kräutertees und florale Dekoration entdecken.

Neben dem Verkauf bot „Mit den Pflanzen“ ein vielfältiges Begleitprogramm: In Form von Vorträgen,

Workshops und Verkostungen wurde das Thema Nachhaltigkeit aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Besonders die Slowflower-Aktionswoche der Slowflower-Bewegung e.V. verlieh dem Pop-up eine besondere Strahlkraft.

Mit floralen Veranstaltungen, spannenden Gästen und kreativen Mitmachangeboten verwandelte sich der Laden in einen lebendigen Treffpunkt für alle, die sich für nachhaltige Blumen und regionale Wertschöpfung interessieren.

Im Laden konnten Besucher:innen nicht nur nachhaltig angebaute Schnittblumen – sogenannte Slowflowers – erwerben, sondern auch handgefertigte Naturkosmetik, Kräutertees und florale Dekoration entdecken.

### Webseite



### Zeitraum

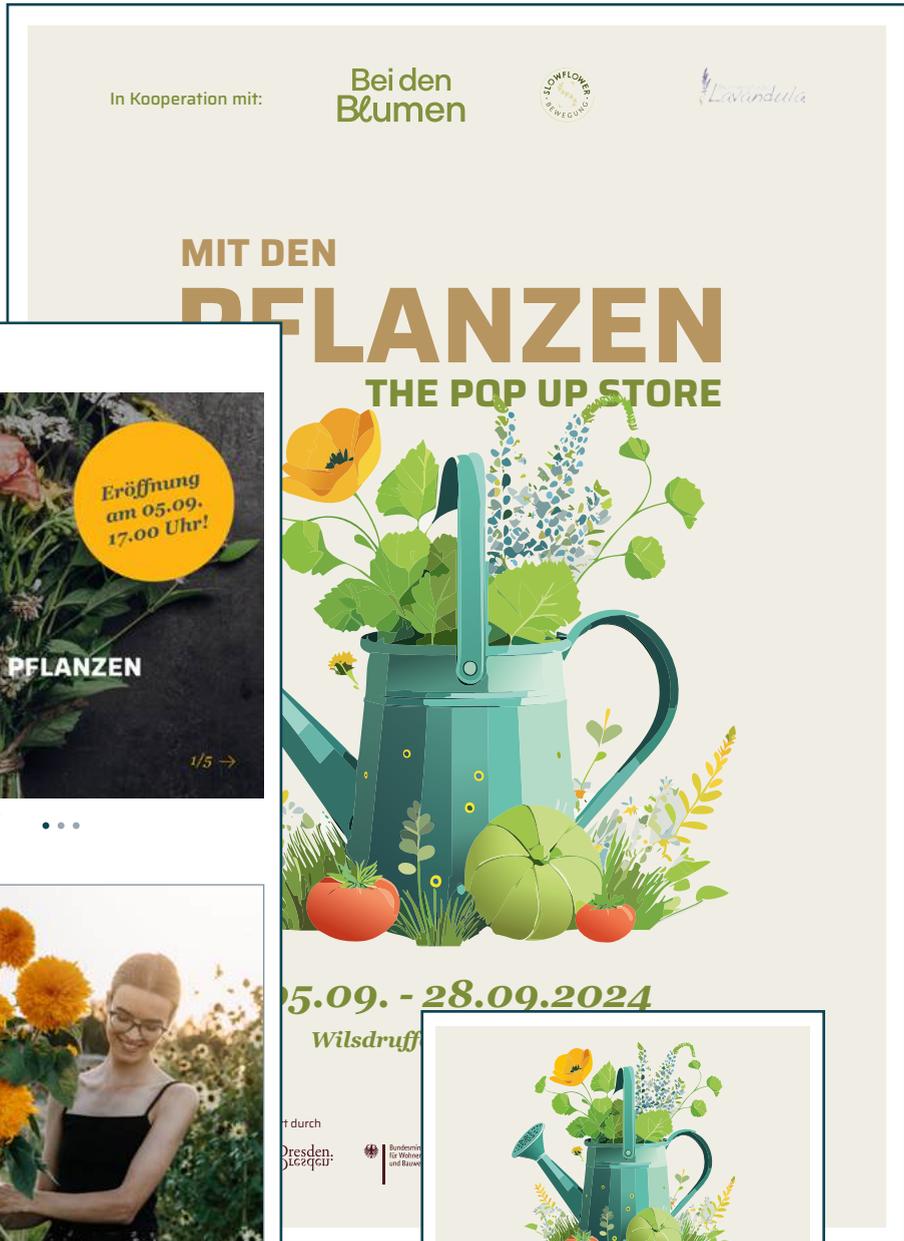
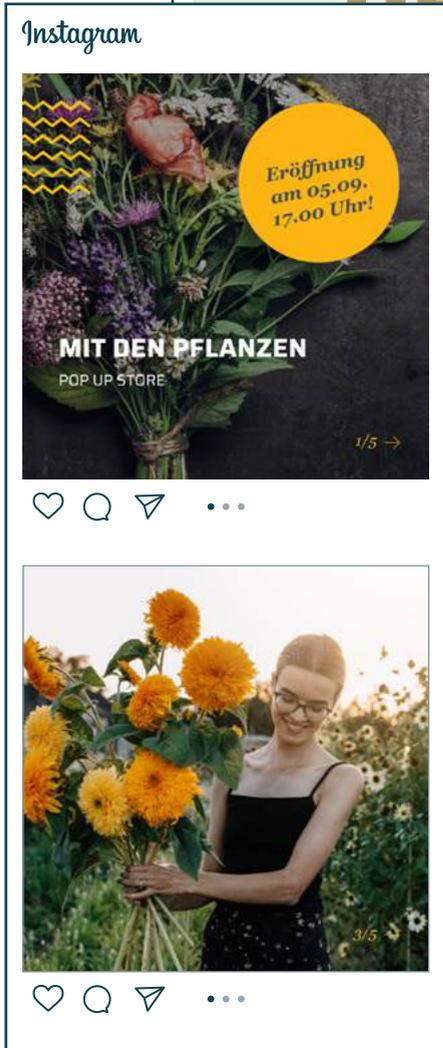
Vom 05. bis 28. September 2024

### Location

WIL 16

### Besucher:innen

2.500



Kreativität blüht auf: Der liebevoll gestaltete Pop-up-Store „Mit den Pflanzen“ bot handgemachte Produkte, florale Illustrationen und kunstvolle Trockenblumen.

Foto: Tobias Ritz



Vom Feld auf den Tisch: Der Hof Mahlitzsch präsentierte saisonale Bioprodukte und informierte über seine Arbeit mit der Ökokiste – ganz ohne Gentechnik.

Foto: Tobias Ritz



Besucher:innen stöbern neugierig durch das blühende Angebot nachhaltiger Naturprodukte.

Foto: Tobias Ritz

# SCREENING „IM VOLLZUG“

## Ein Blick hinter Mauern

Die Praxis für Alternative Handlungen präsentierte den beeindruckenden Kurzfilm „Im Vollzug“, der in Zusammenarbeit mit Gefangenen der Abteilung Suchttherapie der Justizvollzugsanstalt Zeithain entstand.

Ergänzt wurde das Screening durch parallel produzierte Videoloops, die weitere Einblicke in das Projekt boten.

Zur Eröffnung gab eine Einführung Einblick in die Hintergründe des Films, bevor das Publikum in die eindrucksvollen Bilder eintauchte. An einem

weiteren Tag öffnete der Raum erneut seine Türen und bot eine zusätzliche Gelegenheit, das Projekt zu erleben. Das Screening gab einen bewegenden Einblick in eine oft verborgene Welt und regte viele zum Nachdenken an.

Verschiedene Videoloops gaben Einblick in den Entstehungsprozess des Kurzfilms „Im Vollzug“ in der JVA Zeithain.



### Webseite



### Zeitraum

26. und  
27. September 2024

### Location

Hauptstr. 42/44

### Besucher:innen

80

# ZEITGLEICH- ZEITZEICHEN

## Eine Entdeckungsreise durch druckgrafische Experimente

Im Oktober 2024 öffnete die Ausstellung „Zeitgleich – Zeitzeichen“ in Dresden ihre Türen und präsentierte eine spannende Sammlung druckgrafischer Experimente.

30 dresdner und 15 anhaltinische Künstler:innen zeigten ihre Arbeiten, die eine breite Palette an Techniken umfassen – von klassischen Methoden wie Aquatinta, Radierung und Monotypie bis hin zu experimentellen Verfahren wie Algrafie, Ambossdruck und Materialdrucken.

Die Ausstellung war Teil des Mappenprojekts des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler. Bevor die Werke nach Dresden kamen, waren sie bereits im Anhaltischen Kunstverein Dessau zu sehen. Das Projekt bot einen tiefen Einblick in die kreative Vielfalt der druckgrafischen Kunstszene und zeigte, wie sich Künstler:innen mit dem Experimentieren und dem Finden neuer Ausdrucksformen auseinandersetzen.

### Webseite



### Zeitraum

Vom 02.  
bis 16. Oktober 2024

### Location

Hauptstr. 42/44

### Besucher:innen

300



Das breite Spektrum künstlerischer Techniken und Ausdrucksformen wurden in der Ausstellung sichtbar.



Zwischen Monotypie und Materialdruck – die Besucher:innen entdecken die Vielfalt der gezeigten Druckgrafiken.



Zur Ausstellungseröffnung kamen Künstler:innen und Interessierte zusammen.

# „SPEKTAKULÄR ZIRKULÄR“

## Kreislaufgerechtes Bauen erobert die Hauptstraße

Die Veranstaltung „Spektakulär Zirkulär“ des bau&wesen e. V. erstreckte sich über zwei Wochen und bot einen lebendigen Raum für Austausch, Lernen, Experimentieren und Vernetzung rund um das Thema nachhaltiges Bauen.

Das Projekt machte das Thema Nachhaltigkeit im Bauwesen der breiten Öffentlichkeit zugänglich und betrachtete es aus verschiedenen Blickwinkeln. Ziel war es, Menschen für die Kreislaufwirtschaft im Bauwesen zu begeistern – ob Familien, Filmliebhaber:innen oder Baufachleute. Das Programm umfasste Ausstellungen, Fachvorträge, Filmabende und Workshops. Zusätzlich gab es einen offenen Co-Working Space, in dem sich Expert:innen aus der Region gemeinsam arbeiten und vernetzen konnten. Der Familientag und kreative Workshops boten interaktive Möglichkeiten, das Thema hautnah zu erleben.



**Ziel war es, Menschen für die Kreislaufwirtschaft im Bauwesen zu begeistern.**



Ein paar letzte Vorbereitungen bevor die Vernissage beginnt.

Foto: Thomas Schlorke

### Webseite



### Zeitraum

Vom 18. Oktober  
bis 01. November 2024

### Location

Hauptstr. 42/44

### Besucher:innen

**430**



Im Austausch über zirkuläres Bauen: Zwei Wochen lang wurde diskutiert, ausprobiert und vernetzt.

Foto: Thomas Schlorke



Fachvorträge, Workshops und Diskussionen vermittelten fundiertes Wissen zur Kreislaufwirtschaft.

Foto: Thomas Schlorke



Offene Atmosphäre, neue Perspektiven: Fachleute, Kreative und Interessierte kamen zusammen, um sich bei Getränken über nachhaltige Lösungen auszutauschen.

Foto: Thomas Schlorke



„SPEKTAKULÄR ZIRKULÄR“

# CENTER SCHOCK

## Dresdens Fashion-Revolution im Zeichen der Nachhaltigkeit

Mit dem Slow Fashion Festival CENTER SCHOCK wurde Mode neu gedacht und der Mainstream herausgefordert. Direkt in der Nachbarschaft großer Shopping-Center setzte die Veranstaltungsreihe ein starkes Zeichen für bewussten Konsum und nachhaltige Alternativen zur Fast Fashion.

Organisiert von den Dresdner Designerinnen Susanna Geißler und Magdalena Hornig (Slow Up Studio) sowie der Kostümbildnerin Britta Jansen, vereinte das Festival Mode, Kunst und eine kritische Auseinandersetzung mit der Textilindustrie. In einem eigens dafür eingerichteten Pop-up-Laden konnten Besucher:innen lokal produzierte Kleidungsstücke direkt vor Ort kaufen, eine kuratierte Ausstellung nachhaltiger regionaler Modekunst bewundern und sich in einer begehbaren Fashion-Installation von neuen textilen Visionen inspirieren lassen.

Doch es ging nicht nur ums Zuschauen – in Workshops wurde selbst Hand angelegt und kreativ an nachhaltigen Designs gearbeitet. Ergänzt wurde das



Veranstalterin Susanna Geißler vom Slow Up Studio sagt dazu: „Mit unserer Veranstaltung möchten wir dem Fast Fashion etwas entgegensetzen und eine Oase im Mainstream-Jungle schaffen. Center Schock ist eine gute Option für kleinere, alternative Modeunternehmen und Modeschaffende sich in einem monopolisierten Markt zu behaupten. Gemeinsam ist man stärker.“

Programm durch inspirierende Vorträge, die zeigten, wie Mode und Nachhaltigkeit zusammengedacht werden können und welche Alternativen es zur Fast Fashion gibt.

CENTER SCHOCK machte nachhaltige Mode erlebbar – zum Anziehen, Ausprobieren und Weiterdenken.

### Webseite



### Zeitraum

Vom 11. bis 25. Oktober 2024

### Location

WIL 16

### Besucher:innen

600



Eine extravagante Modenschau setzte pointiert ein Zeichen gegen Fast Fashion und regte zum Nachdenken über Konsumverhalten an.

Foto: Thomas Schlorke



Im Pop-up-Store konnten Besucher:innen Mode lokaler Designer:innen entdecken und sich für faire und langlebige Kleidung begeistern.

Foto: Thomas Schlorke



Die Kleidungsstücke im Pop-up-Laden waren nicht nur nachhaltig produziert, sondern trugen auch persönliche Botschaften der Designer:innen.

Foto: Thomas Schlorke

# REFRAME SPACE

## Zukunftsorientierte Räume neu denken

Im ReFrame Space hatten Interessierte die Gelegenheit, sich in einer interaktiven Ausstellung mit der Gestaltung und Entwicklung zukunftsorientierter Räume und Umgebungen auseinanderzusetzen.

Eine Gruppe von Nachwuchsforschenden aus dem Projekt „Disruption and Societal Change“ (TUDISC) lud dazu ein, Räume und Planungsprozesse neu zu denken.

Anhand von Beispielen aus Dresden, Johanngeorgenstadt und dem Zittauer Gebirge wurde gezeigt, wie sich die Gegenwart und Zukunft unserer Alltagsräume aus neuen Perspektiven betrachten lassen. Ziel war es, bestehende Wahrnehmungs- und Planungsprozesse aufzubrechen und neue Zugänge zu unsicheren, komplexen und konfliktbeladenen Themen zu schaffen.

Besondere Höhepunkte waren die lebendigen Ausstellungen zur Werkstatt-Atmosphäre im Projekt Johanngeorgenstadt und die Reflexionen über die Raum- und Ortserfahrung der Lausche im Zittauer Gebirge. Zudem bot die Ausstellung interaktive Elemente zur Vision der Pendelmobilität 2050 und ermöglichte es den Besucher:innen, mögliche Zukunftsszenarien für Dresden mitzugestalten.

~~~~~  
Der ReFrame Space regte zum Nach-, Neu- und Überdenken an, sowie zum (Mit-)Machen und Experimentieren.

Webseite



Zeitraum

Vom 30. Oktober
bis 23. November 2024

Location

WIL 16

Besucher:innen

175

ReFrame SPACE

3.11. — 2024

Instagram
ReFrame SPACE
Finissage
21.11. ab 17 Uhr Wilsdruffer Str. 16

Raum- und Stadtplanung neu denken
interaktive Ausstellung | Wilsdruffer Str. 16

Visionen für die Pendelmobilität 2050
Dialoge über Raumgestaltung in Stadt & Land
Lebendige Ausstellung Johanngeorgenstadt
Lebendige Ausstellung Lausche, Zittauer Gebirge

Dresden WIR GESTALTEN DRESDEN SIBIRIA* Infrastructures Zentrum für Mobilität und Raumplanung TUD SC TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN td



Bei der Ausstellungseröffnung im ReFrame Space kamen zahlreiche Besucher:innen zusammen, um die vielfältigen Perspektiven auf Raum- und Zukunftsgestaltung kennenzulernen.

Foto: Tobias Ritz



Die Ausstellung lud dazu ein, genauer hinzuschauen und die präsentierten Perspektiven auf Raum und Transformation aktiv zu erkunden.

Foto: Tobias Ritz



Ein großes Landschaftsmodell, ergänzt durch Fotos und Notizen, bot einen plastischen Zugang zu Ortswahrnehmung und planerischen Visionen – etwa zur Region rund um die Lausche im Zittauer Gebirge.

Foto: Tobias Ritz

REFRAME SPACE

DRESDNER ZIMMER

Eine Bühne für Handwerk und Design

Das „Dresdner Zimmer“ wurde zu einem lebendigen Schau- und Diskussionsraum für zeitgenössisches Handwerk und Design. In dieser Werkschau präsentierten regionale und überregionale Unternehmen ein breites Spektrum an hochwertig gefertigten Einrichtungsobjekten – von kunsthandwerklichen Unikaten bis hin zu innovativen Designstücken.

Der Pop-up-Schauraum bot nicht nur die Möglichkeit, lokal produzierte Interieur-Objekte zu entdecken, sondern diente auch als Forum für den Austausch über die Potenziale und Herausforderungen des sächsischen Handwerks. Ziel war es, die Sichtbarkeit und Wirkung regionaler Produkte zu steigern und kleinen sowie mittelständischen Unternehmen den Zugang zu neuen Kundenkreisen zu erleichtern. Die Ausstellung zeigte die Vielfalt der

Aussteller:innen – vom Einzelkämpfer bis zum ‚Hidden Champion‘ mit internationaler Reichweite – und bot einen Einblick in die Branche, wobei sie verdeutlichte, wie Tradition und Innovation im Handwerk miteinander verschmelzen.



„Handwerk muss man (be)greifen, um es zu verstehen“,

so das Team „DRESDNER ZIMMER“

Die Vernissage lockte viele Design- und Handwerksbegeisterte in die Dresdner Innenstadt.

Foto: Thomas Schlorke



Webseite



Zeitraum

Vom 28. November
bis 21. Dezember 2024

Location

WIL 16

Besucher:innen

200

DRESDNER ZIMMER

Die über 200 Gäste zur Eröffnung und das anschließende Interesse an der Ausstellung sprechen für sich.

Weit weg und doch so nah - Eine Annäherung zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich

Das Antragsverfahren war sehr gut strukturiert und leicht verständlich. Die Anforderungen an die einzureichenden Daten waren klar kommuniziert. Ohne die Ausschreibung hätte ich diese tolle Möglichkeit verpasst.

Fensterblicke

Das Projekt war überaus wichtig, um Leerstand in Innenstädten kreativ umzunutzen. Wir hoffen, dass so ein Projekt in den nächsten Jahren für weitere Akteur:innen nutzbar ist.

Offline Shop

O-TÖNE

Die günstigen Nutzungskonditionen verbunden mit der guten Lage des Raumes verschafften unserem Projekt gute Sichtbarkeit.

Zeitgleich-Zeitzeichen

Der Raum hat uns und der Bauwende eine tolle Plattform geboten und wir konnten viele Menschen mit unseren Themen erreichen. Vor allem die Öffnung des Raums auch für andere Akteur:innen und viele weitere Gruppen/Vereine in Dresden hat uns eine Möglichkeit geboten ein diverses Programm aufzubauen.

Spektakulär Zirkulär

DAS DENKEN DIE TEILNEHMENDEN

Der Mehrwert bemisst sich durch die vergrößerte Reichweite und die neuen Kooperationen, die durch die Konzeption des Raumes entstanden sind. Somit ist ein Mehrwert die Vernetzung mit anderen Institutionen, Kollektiven und Einzelpersonen. Außerdem sind auch auf Social Media unsere Follower:innenzahlen gestiegen. Am wichtigsten ist jedoch der neugewonnene Erfahrungsschatz, der durch eine solche Bespielung entsteht. Wir haben viel bei der Gestaltung von Ausstellungen und Veranstaltungen gelernt.

KlangRaum

Der Besucherzuspruch war durch die Austragung der Doppelveranstaltung im Zentrum Dresdens großartig. Beim Großmeisterturnier gab es erfreuliche Zuschauerzahlen, die Ausstellung fand viele Interessenten bis hin zum Wunsch nach Führungen, die Bretter für freie Partien blieben selten un-

besetzt und das Großfeldschach vor dem Schau- fenster wurde häufig genutzt. Erfreulicherweise zeigten auch die Medien großes Interesse und berichteten in Zeitungen, online und im MDR-Sachsenspiegel mehrfach.

Schachsatt

O-TÖNE

ZAHLEN & FAKTEN



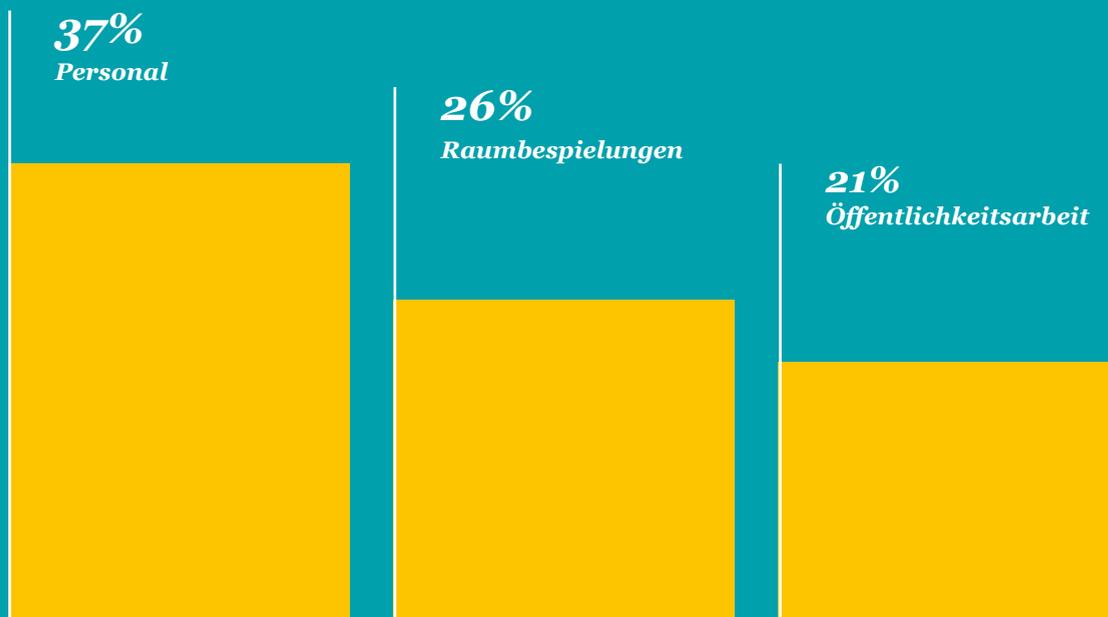
300 kostenfreie
Veranstaltungen



über **200** Kooperationen innerhalb
der Nutzungskonzepte



30 umgesetzte Nutzungskonzepte
in beiden Räumen

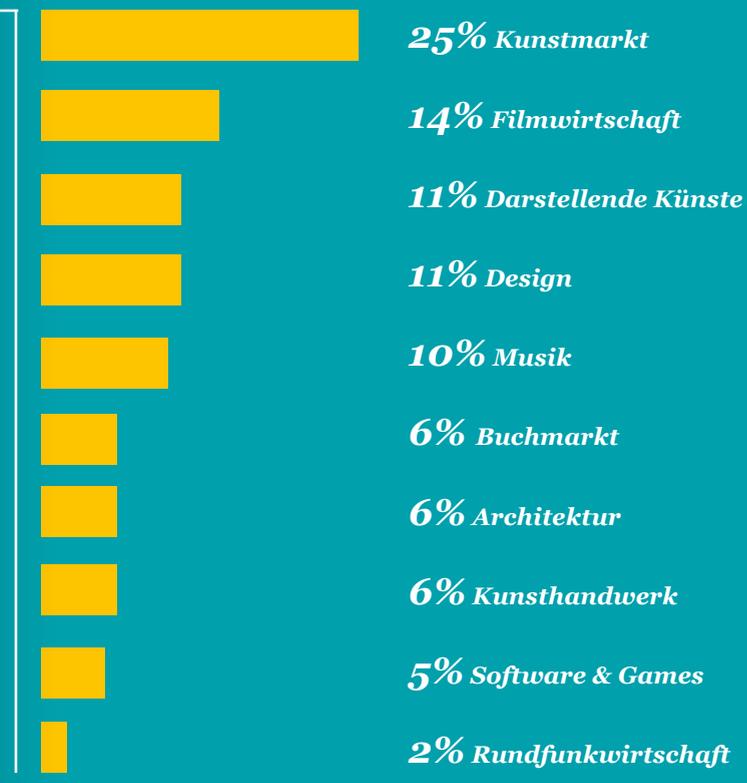
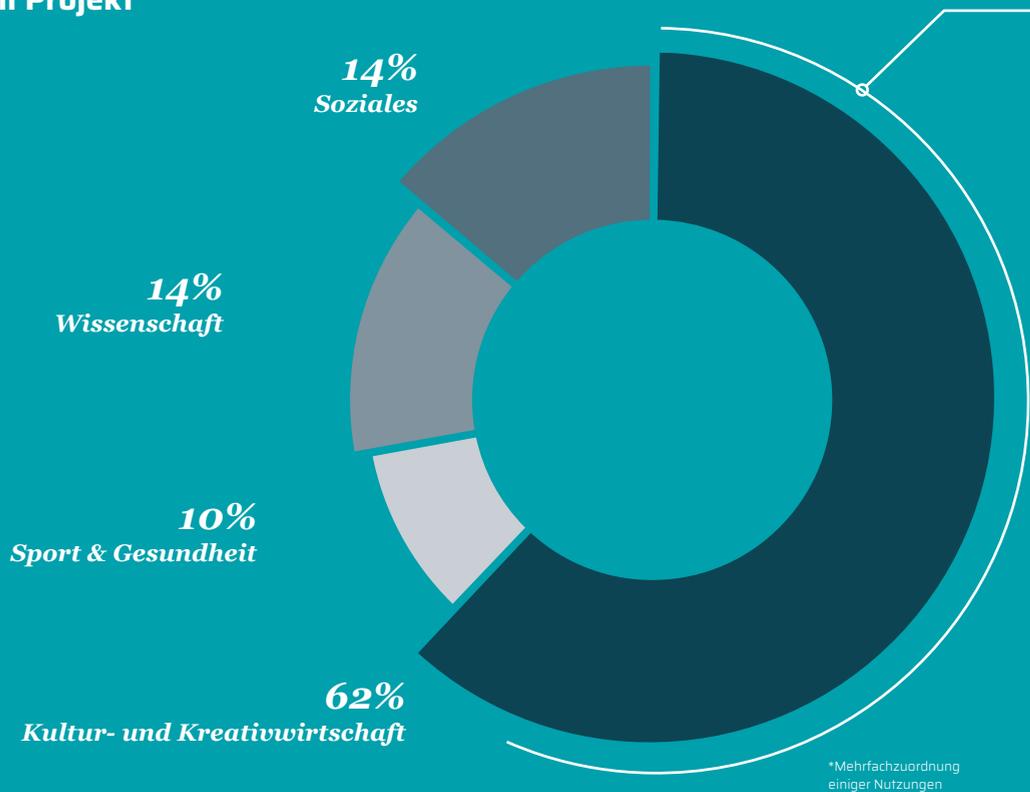


*Prozentwerte gerundet

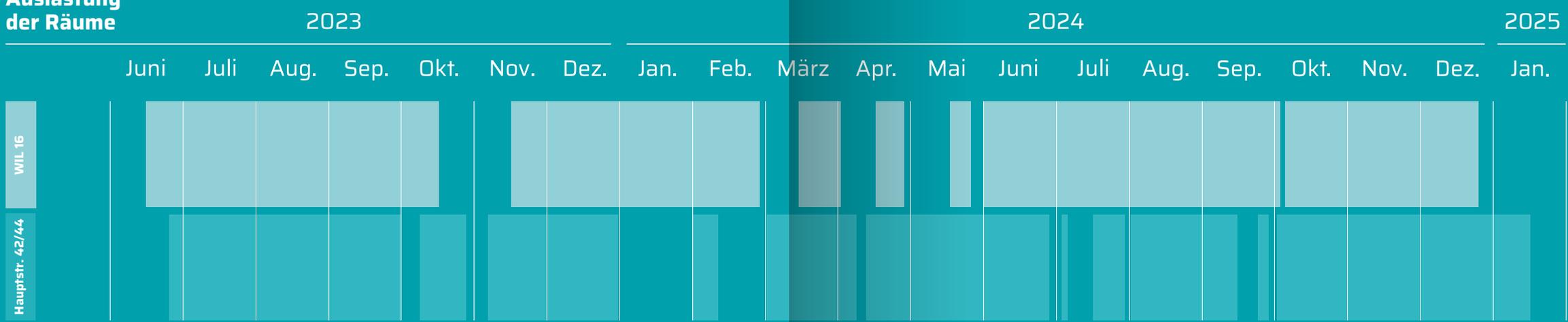
Aufschlüsselung DIE BUDGETVERTEILUNG



Branchenvielfalt im Projekt



Auslastung der Räume



MÄRKTE *DER ZUKÜNFT*

86



87

HÜTTE FÜR NEWCOMER

Seit 2023 bereichert ein besonderes Highlight die Dresdner Spezialmärkte: die Newcomer-Hütte. Im Rahmen des ZIZ-Projekts feierte sie ihre Premiere auf dem 589. Striezelmarkt - und wird als dauerhaftes Format langfristig etabliert.

Hier präsentieren kreative Nachwuchshändler:innen ihre vielseitigen Produkte einem breiten Publikum und sammeln erste Markterfahrungen. Ziel ist es, junge Unternehmer:innen für die Dresdner Spezialmärkte zu begeistern und ihnen den Einstieg in den Direktverkauf zu erleichtern.

Die Verkaufshütte steht ihnen dafür kostenfrei auf dem Frühjahrs-, Herbst- und Striezelmarkt zur Verfügung. Das Besondere: Das Sortiment wechselt während der Marktzeit! Jedes Unternehmen nutzt die Hütte vier bis sieben

Tage, um sich auszuprobieren, mit Kund:innen in Kontakt zu treten und den Marktalltag kennenzulernen.

Von Kunst und Design bis zu innovativer Handwerkskunst: Die Hütte ist stets liebevoll bestückt mit hochwertigen, innovativen Produkten und bringt frischen Wind in das traditionelle Markterlebnis. Sie bietet eine Plattform für aufstrebende Talente und setzt kreative Impulse - für mehr Vielfalt, Experimentierfreude und neue Perspektiven auf den Dresdner Spezialmärkten.

Als „Outdoor-Variante“ der Kreativ.Raum.Börse ist die Newcomer-Hütte Teil des Projekts und setzt das erfolgreiche Konzept temporärer kreativer Raumnutzung unter freiem Himmel um.

33 Newcomer präsentierten sich auf den Dresdner Spezialmärkten



OMER

5

mal Newcomerhütte



99
Bewerbungen



Fotos: Tobias Ritz & Thomas Schlorke

2
mal auf dem Striezelmarkt

90	LUMENQI	91
	GLASWERKSTATT KÖRNER	92
	VAGABUNDOBJECTS	93
	UNOFERRUM	94
	BRIX DESIGN	95
	GEB. SÄCHSISCHER ELBWEINGUMMI	96
	MATABOOKS	97

LUMENQI

Zeitloses Design aus Holz

Das Dresdner Unternehmen LUMENQI feierte die Premiere der Hütte für Newcomer und brachte stilvolle, handgefertigte Holzprodukte auf den 589. Striezelmarkt.

Ihr Designansatz: einfache geometrische Formen, kombiniert mit der natürlichen Haptik und Struktur des Holzes – so entstehen Unikate, die zeitlos sind und sich harmonisch in jedes Zuhause einfügen. Ob als stilvolles Interior-Element oder besondere Geschenkidee – die hochwertigen Produkte von LUMENQI stehen für Ästhetik und Handwerkskunst. Alle Stücke werden im Erzgebirge gefertigt und spiegeln die Verbindung von

traditionellem Handwerk und modernem Design wider.

Ein besonderes Highlight: der Design-Adventskranz Nevergreen. Dieser ist nicht nur eine nachhaltige Alternative zu klassischen Adventskränzen, sondern auch in einer exklusiven Sonderedition erhältlich – gefertigt aus dem Striezelmarktbaum des Jahres 2020. Zeitloses Design zum Anfassen und sich inspirieren lassen!



Ein breites Sortiment aus handgefertigten Designobjekten aus Holz – darunter die limitierte Sonderedition „Nevergreen“ aus dem Baum des Striezelmarkts 2020.

Foto: Tobias Ritz



Im Rampenlicht der Medien: Das ZDF Morgenmagazin berichtete über junges Kunsthandwerk und kam dabei auch mit LUMENQI ins Gespräch.

Foto: Tobias Ritz

Webseite



Zeitraum

Vom 29. November bis 03. Dezember 2023

Branche

Design, Kunsthandwerk

GLASWERK-STATT KÖRNER

Farbenfrohe Akzente für jedes Zuhause

Die Glaswerkstatt Körner bringt Glas als formgebendes Gestaltungselement zum Strahlen und setzt mit lebendigen, farbenfrohen Kreationen eindrucksvolle Akzente in jedem Raum.

In der Glaswerkstatt Körner entstehen mit Leidenschaft und modernen Veredelungstechniken einzigartige Glasarbeiten, die sowohl durch ihre ästhetische Vielfalt als auch durch handwerkliche Präzision begeistern.

Die handgefertigten Fusing-Arbeiten, darunter kleine Sterne, Engel, Schmuckstücke und Schalen sowie Glasmalerei, Fensteranhänger und Bleiverglasungen, zeigen die Schönheit und Vielseitigkeit des Materials in seiner besten Form. Diese einzigartigen Kunstwerke waren in der Newcomerhütte erhältlich und verleihen jedem Raum eine ganz besondere Note.



Die erste Parallelnutzung in der Newcomerhütte kombinierte Glasarbeiten mit Schmuck.



Eine große Auswahl unterschiedlicher Glasprodukte wurde angeboten.



Die farbenfrohen Fusing-Arbeiten und feinen Glasdetails von Körner zogen in der Newcomerhütte die Blicke auf sich – jedes Stück ein Unikat, das Wohnräume zum Leuchten bringt.

Webseite



Zeitraum

Vom 04. bis 10. Dezember 2023

Branche

Design, Kunsthandwerk

VAGABUND-OBJECTS

Statement Pieces aus Leidenschaft

Zeitraum

Vom 04. bis 10. Dezember 2023

Branche

Design

Webseite



Die federleichten Statement-Ohrringe von Vagabundobjects verbinden Design, Farbe und Tragekomfort auf ganz besondere Weise.

Foto: Virginie Holzner

Vagabundobjects ist das kreative Abenteuer von Sophie und Luca, die während der Corona-Pandemie ihre Leidenschaft für Schmuckdesign entdeckten und mit viel Hingabe weiterentwickelten.

Ihre Werke sind alles andere als gewöhnlich – sie vereinen künstlerische Ausdruckskraft mit außergewöhnlichem Tragekomfort. Kneten, kleben, backen und biegen: Jedes Schmuckstück wird mit Liebe und Präzision in ihrem Concept Store in der Dresdner Neustadt von Hand gefertigt.

Die einzigartigen, farbenfrohen Schmuckstücke sind federleicht, filigran und angenehm zu tragen. Mit Materialien wie Edelstahl, Polymer Clay, Acetat und Edelsteinen werden wahre Kunstwerke geschaffen, die

nicht nur durch ihre Optik bestechen, sondern auch durch ihre hochwertigen Materialien. Perfekt für alle, die auf der Suche nach etwas Besonderem sind!

Bei Vagabundobjects findet ihr Schmuck, der mehr ist als nur Accessoire!



In ihrem Concept Store fertigen Sophie und Luca jedes Schmuckstück mit Präzision und viel Liebe zum Detail selbst an.

Foto: Virginie Holzner



Ein stimmungsvolles Design mit raffinierter Funktionalität – minimalistisch, magnetisch, modern.

Foto: unoferrum

UNOFERRUM

Besondere Akzente für die Weihnachtszeit

Die *SILHOUETTE* Kollektion von unoferrum verleiht der Weihnachtszeit eine besondere Note.

Hochwertige Materialien, durchdachte Details und ein feines Gespür für Funktionalität zeichnen ihre Produkte aus. Die modernen Weihnachts-Ensembles lassen sich individuell aufbauen und mit Teelichtern stimmungsvoll beleuchten. Der Clou: Die Figuren werden dank einer innovativen Magnettechnik ganz einfach auf der

Rückseite der Massivholzplatte verstaut – eine platzsparende und zugleich elegante Lösung.

Die Kollektion vereint erzgebirgisches Traditionshandwerk mit modernen Impulsen und schafft so eine einzigartige Balance zwischen Tradition und Innovation.

Webseite



Zeitraum

Vom 11. bis
17. Dezember 2023

Branche

Design, Kunsthandwerk

BRIX DESIGN

Moderne Weihnachtspyramiden im Kerzenlicht

Webseite



Zeitraum

Vom 18. bis
24. Dezember 2023

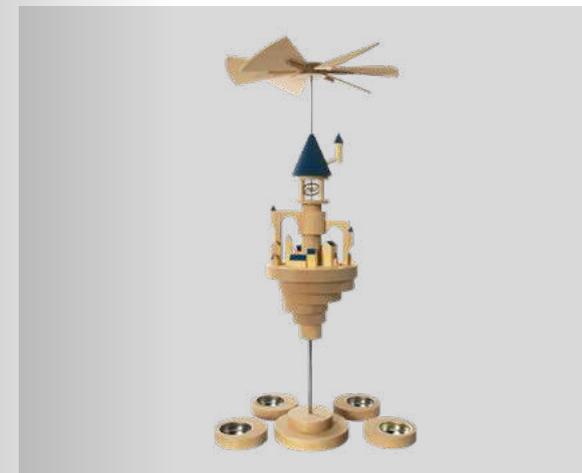
Branche

Design, Kunsthandwerk

Die Luftschlösser von Emma Brix greifen die magische Faszination der traditionellen Weihnachtspyramiden auf und setzen sie auf ganz besondere Weise um.

Anstelle von Figuren bewegen sich kleine, reifengedrehte Häuser – fast wie von Zauberhand durch Torbögen hindurch. Die Modelle Stella, Mona und Luna können das ganze Jahr über

aufgestellt werden und bringen so eine zeitlose Magie in jedes Zuhause. Eine moderne Hommage an das erzgebirgische Handwerk und dessen Tradition!



Die modernen Weihnachtspyramiden von Emma Brix bringen erzgebirgische Handwerkskunst in neue ästhetische Formen.

Foto: Eva Schalling



Die zeitlose Handwerkskunst fand großen Anklang bei den Striezelmarktbesucher:innen.

GEB. SÄCHSISCHER ELBWEINGUMMI

Sächsischer ElbWeingummi bringt die Aromen des sächsischen Weins in eine neue, genussvolle Form.

In Meißen entstehen aus eigenen Weinen und in Zusammenarbeit mit regionalen Winzer:innen kleine Köstlichkeiten – handgefertigt und ohne importierte Konzentrate.

Von der Rebe in die Schachtel – dieses Versprechen steckt in jedem Würfel.

Wein und Saft werden direkt vor Ort zu Frucht- und Weingummi verarbeitet. Vom Anbau über die Ernte bis hin zur Produktion findet jeder Schritt in Meißen statt. In einer ehemaligen Fleischerei entstehen täglich frische, süße Würfel – einzigartig, regional und voller Geschmack.



Von außen klar, von innen fruchtig: Die in Meißen produzierten Frucht- und Weingummis mit echtem Saft und Wein sind liebevoll verpackt und zu 100 % aus Sachsen.

Foto: Geb. Sächsischer ElbWeingummi



Die handgemachten Weingummiwürfel verbinden regionalen Geschmack mit stilvollem Genuss.

Foto: Geb. Sächsischer ElbWeingummi

Webseite



Zeitraum

Vom 18. bis
24. Dezember 2023

Branche

Interdisziplinäres

MATABOOKS

Nachhaltige und kunstvolle Papeterie aus Dresden

Zeitraum

Vom 18. bis 24. Dezember 2023

Branche

Buchmarkt

Webseite



Das Pocket-Notizbuch von Matabooks bringt Ästhetik und Umweltbewusstsein zusammen.

Foto: Matabooks

Matabooks bietet eine einzigartige Auswahl an nachhaltiger Papeterie.

Ihr Sortiment umfasst Jahresplaner, Notizbücher, Postkarten, Kinderbücher und Romane – alle aus Graspapier, vegan und biologisch abbaubar. Besonders innovativ: Einige ihrer Bücher tragen im Cover Samen, aus denen beim Einpflanzen neues Leben erwächst.

Als erster deutscher Verlag, der vollständig vegane Bücher herstellt,

setzt Matabooks auf umweltfreundliche Produktion ohne tierische Bestandteile in Druckfarben, Buchbindeleim und Bucheinbänden. Mit Matabooks erhältst du nicht nur kunstvolle, sondern auch nachhaltig produzierte Produkte, die unsere Umwelt respektieren.



Vielfalt in Format und Gestaltung: Die nachhaltigen Notizbücher von Matabooks vereinen künstlerisches Design mit umweltfreundlicher Produktion – vegan, biologisch abbaubar und auf Graspapier gedruckt.

Foto: Matabooks

98	TOMATO POTATO	99
	FIELITZ SCHMUCK	100
	PURENUSS	101
	ESSIG SCHNEIDER	102
	ELEMENTARIS BY PFEFFERKORN	103
	CUTIE CANDLES	104
	MUNAY ALFAJORES	105
	WOLKENTAU	106
	FRÜHJAHR- & HERBSTMARKT	107

TOMATO-POTATO

Nachhaltige Kinderkleidung mit ganz viel Liebe

TomatoPotato steht für bequeme, farbenfrohe Kinderkleidung, die mit Liebe und Verantwortung gefertigt wird.

Nachhaltig, bio und fair produziert, sorgt jedes Stück für Wohlfühlmomente mit Stil.

Vom Pullover bis zur Hose – alle Kleidungsstücke entstehen im Nähatelier in Dresden-Pieschen. **Keine Fast Fashion, sondern langlebige Lieblingsstücke**, die mitwachsen und Freude bereiten – gemacht, um lange getragen zu werden.



Neben Kinderkleidung gab es bei TomatoPotato auch vegane Tattoos und kleine Geschenkideen zu entdecken.

Foto: Thomas Schlorke



Mitwachsende Mode, die auffällt – handgemacht und voller Charakter.

Foto: Thomas Schlorke



Zwischen weichen Stoffen und kräftigen Farben: nachhaltige Lieblingsstücke zum Anfassen.

Foto: Thomas Schlorke

Webseite



Zeitraum

Vom 27. November
bis 03. Dezember 2024

Branche

Design

FIELITZ SCHMUCK

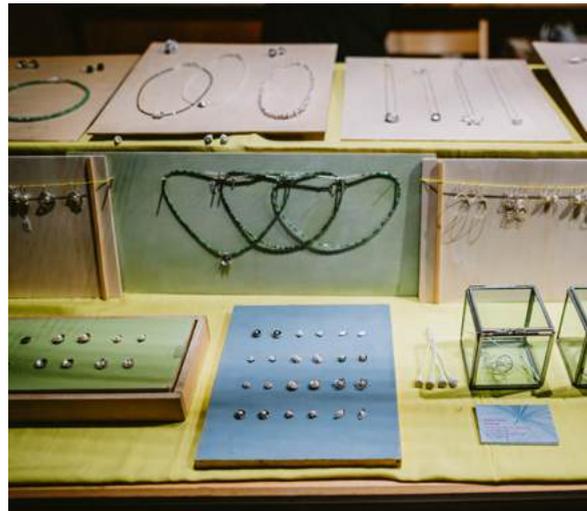
Naturinspirierte Schmuckunikate

Jedes Schmuckstück von Andrea Fielitz ist ein liebevoll gefertigtes Unikat, das Eleganz und Individualität vereint.

Inspiziert von der Natur, spiegeln sich in ihren Designs deren Formenvielfalt und filigrane Schönheit wider.

Mit der Guß-Methode werden Samen in Silber reproduziert und bringen die feinen Details perfekt zur Geltung. Neben der künstlerischen Gestaltung möchte Andrea Fielitz auch auf den

Wert der Pflanzenvielfalt aufmerksam machen und den Schutz dieser natürlichen Schätze fördern. Eigens in ihrer Werkstatt in der Dresdner Neustadt gefertigt, sind die Schmuckstücke ideal als Weihnachtsgeschenke oder besondere Aufmerksamkeiten.



Die Schmuckstücke zeigen mit filigraner Guss-Technik die Schönheit und Vielfalt von Pflanzen. Jedes Teil ist ein Unikat mit besonderer Bedeutung.

Foto: Thomas Schlorke

Zeitraum
Vom 27. November bis
03. Dezember 2024

Branche
Design

FIELITZ SCHMUCK



In der liebevoll dekorierten Newcomerhütte präsentiert Andrea Fielitz ihre handgefertigten Schmuckstücke – inspiriert von der Natur und gefertigt in ihrer Werkstatt in Dresden.

Foto: Thomas Schlorke

PURENUSS

100% natürliche Nussmuse

Zeitraum
Vom 04. bis 10. Dezember 2024

Branche
Interdisziplinäres

Webseite



Die naturreinen Nussmuse von purenuss überzeugen mit feinen Aromen, hochwertigen Zutaten und kreativen Kombinationen wie Mandelmus mit Tonkabohne.

Foto: purenuss

purenuss widmet sich der Herstellung köstlicher, naturreiner Nussmuse – ganz ohne Konservierungsstoffe, Emulgatoren oder zugesetztes Öl.

Dabei entstehen vollwertige Produkte, die durch schonende Röstung ihre intensiven Aromen entfalten und beweisen, dass echter Genuss auch ohne Zusatzstoffe möglich ist. Das Label verfolgt ein ganzheitliches Konzept und legt großen Wert auf ethi-

sches Wirtschaften. **Ob beim Frühstück, zum Backen oder pur gelöffelt** – purenuss bietet von klassischen Sorten bis hin zu kreativen Eigenkreationen alles, was das Genießerherz höherschlagen lässt.

Bei purenuss konnten Besucher:innen eine Vielzahl an Nussmus-Sorten verkosten und mehr über die Herstellung und die Philosophie des Dresdner Labels erfahren.

Foto: purenuss



PURENUSS

ESSIG SCHNEIDER

Feinste Essig- und Senfcreationen aus Sachsen

Webseite



Zeitraum

Vom 04. bis
10. Dezember 2024

Branche

Interdisziplinäres

Bereits seit 1936 begeistert der Familienbetrieb Essig Schneider mit seinen traditionsreichen Rezepturen und kreativen Geschmackskompositionen.

Mehr als 20 Essig- und über 15 Senfsorten – **von fruchtig-süß bis herzhaft-würzig** – entstehen hier in liebevoller Handarbeit. Dabei kommen ausschließlich hochwertige Rohstoffe zum Einsatz, bevorzugt aus der Region Sachsen.

Neben Klassikern wie Honig- oder Kräutersenf bereichern u. a. Senfschokolade, Spirituosen und Senfnudeln das Sortiment. Ein Stück sächsische Genussskultur – regional verwurzelt und mit viel Liebe hergestellt.



Die charaktervollen Essige von Essig Schneider, wie der Honig-Walnuss-Essig, stehen für Handwerkskunst mit Tradition und Geschmack.

Foto: Essig Schneider



Die Newcomer-Hütte voller sächsischer Spezialitäten und kulinarischer Vielfalt.

ELEMENTARIS BY PFEFFERKORN

Porzellanunikate & Schmuckkunst aus Dresden

Zeitraum

Vom 11. bis 17. Dezember 2024

Branche

Design

Webseite



Elementaris by Pfefferkorn zeigte feine Porzellan- und Silberschmuckstücke in der Newcomer-Hütte.

Foto: Elementaris by Pfefferkorn

Elementaris by Pfefferkorn fertigt seit 2011 im Dresdner Atelier individuelle Porzellanunikate sowie Schmuckstücke aus Porzellan und Silber.

Das Label hat sich auf auffällige Colliers, einzigartige Gefäße und Leuchten in Kleinserien spezialisiert. **Der Fokus liegt dabei auf nachhaltiger Produktion und ressourcenschonender Fertigung**, wobei die Wiederholung von Arbeitsschritten und Elemen-

ten neue, beeindruckende Designs hervorbringt. So entstehen nicht nur ästhetisch ansprechende, sondern auch umweltbewusst hergestellte Produkte, die sowohl zeitlos als auch einzigartig sind.

Mit ruhiger Hand und einem Blick fürs Detail fertigt Beate Pfefferkorn in ihrem Atelier in Dresden individuelle Schmuckstücke und Porzellanobjekte.

Foto: Juliana Socher





Ein Blick in die Newcomer-Hütte: Cutie Candles begeisterte mit liebevoll gestalteten Duftkerzen, die aussehen wie kleine Dessertkunstwerke.



Fast zu schön zum Anzünden: Die Dessertkerzen von Cutie Candles verströmen wohlthuende Düfte – ganz ohne Zucker, aber mit viel Charme.

Foto: Cutie Candles

CUTIE CANDLES

Duftkerzen, die wie Desserts verzaubern

Cutie Candles widmet sich seit Anfang 2024 mit viel Liebe und Kreativität der Herstellung von einzigartigen Duftkerzen, die auf den ersten Blick wie köstliche Desserts aussehen.

Statt Kalorien bieten diese Kerzen stimmungsvolle Düfte und schaffen eine wohlige Atmosphäre für jedes Zuhause.

Die handgemachten Duftkerzen aus nachhaltigem Sojawachs sind nicht nur vegan, sondern auch wahre Hingucker. Sie eignen sich perfekt für gemütliche Winterabende oder als Geschenk mit dem besonderen Etwas.

Webseite



Zeitraum

Vom 18. bis
24. Dezember 2024

Branche

Design

CUTIE CANDLES

MUNAY ALFAJORES

Kleine Köstlichkeiten mit großen Genussmoment

Zwei Kekse, gefüllt mit zarter Karamellcreme und umhüllt von feinsten Schokolade – das sind Alfajores.

In Dresden von Munay Alfajores mit Liebe und Leidenschaft hergestellt, bieten sie ein Geschmackserlebnis, dem man einfach nicht widerstehen kann. Die Alfajores werden aus regionalen Bio-Zutaten und fairer Schokolade gefertigt. Kompostierbare Verpackungen und eine nachhaltige Herstellung sorgen dafür, dass der Genuss nicht

nur lecker, sondern auch gut für die Umwelt ist. Ob für Events, Geschenke oder einfach zum Naschen – die Alfajores gibt es in vielen kreativen Geschmacksrichtungen wie Lebkuchen, Mango oder Kokos. Der perfekte Mix aus Genuss und Nachhaltigkeit.



Liebevoll von Hand verziert verbinden die Alfajores Handwerkskunst, Geschmack und Ästhetik zu einem besonderen Genussmoment.

Foto: Munay Alfajores



Ein bunter Blick auf das Sortiment von Munay Alfajores: kunstvoll dekorierte Leckerbissen, die so gut schmecken, wie sie aussehen.

Foto: Carla Ulrich

Webseite



Zeitraum

Vom 18. bis
24. Dezember 2024

Branche

Interdisziplinäres

MUNAY ALFAJORES



WOLKENTAU

Unikatschmuck aus Glasperlen und handgefärbten Baumwollgarnen

Zeitraum

Vom 18. bis 24. Dezember 2024

Branche

Design

Webseite



Die Ketten und Anhänger von Wolkentau faszinieren durch ihre plastische Form und harmonische Farbverläufe.

Foto: Wolkentau

Wolkentau steht für kunstvoll gefertigten Schmuck aus Glasperlen und historischen handgefärbten Baumwollgarnen.

In filigraner Häkeltechnik entstehen Unikate und Kleinserien, die durch ihre Kombination aus japanischen und tschechischen Glasperlen sowie transparenten Elementen faszinieren. Jede Perle wird einzeln auf einen Baumwollfaden gefädelt und in Runden gehäkelt – ein handwerklicher

Prozess, der viel Zeit, Liebe und Fingerfertigkeit erfordert.

Die Produktpalette reicht von Ohrringen, Halsketten und Armbändern bis hin zu Haarschmuck, Broschen und Manschettenknöpfen. Jedes Schmuckstück ist ein wahres Unikat, das Tradition und Individualität vereint.

Jedes kleine Glaskunstwerk ist in filigraner Häkeltechnik gefertigt.

Foto: Wolkentau



Die Hütte für Newcomer bietet einen frischen Kontrast zum klassischen Markttreiben.

FRÜHJAHR- & HERBSTMARKT

Von Frühling bis Herbst: weitere Bühne für kreative Händler:innen

Der Erfolg der Newcomerhütte auf dem Striezelmarkt 2023 führte zur Ausweitung des Konzepts auf den Frühjahrs- und Herbstmarkt 2024. Auf dem Frühjahrsmarkt präsentierten zwölf Unternehmen ihre Produkte in der Hütte sowie in zwei Markisenständen, während auf dem Herbstmarkt sieben Unternehmen Zugang zur Newcomerhütte erhielten. Zwei Unternehmen nutzten die Gelegenheit, sich sowohl auf dem Frühjahrs- als auch auf dem Herbstmarkt zu erproben. Die positive Entwicklung setzt sich fort:

Auch auf dem Frühjahrsmarkt 2025 war die Newcomerhütte erneut zu finden. Das regelmäßig wechselnde Sortiment umfasste ein breites Spektrum an Produkten aus den Bereichen Design, Buchmarkt, Kunsthandwerk und interdisziplinären Angeboten. Als Ergänzung zum Striezelmarkt bereichern diese Spezialmärkte das kulturelle Angebot und bieten eine Bühne für kreative und innovative Unternehmen, die handgefertigte und einzigartige Produkte in die Innenstadt bringen.

Das Konzept ist toll! Und sollte unbedingt beibehalten werden!

purenuss

Wir konnten uns gut mit Know-how und Equipment ergänzen (Kassensystem, Verpackungen etc.). Wir waren drei Unternehmen und haben die Zeit in Schichten eingeteilt. So konnte man den zeitlichen Aufwand minimieren.

matabooks

Wir haben uns super gut verstanden und die gemeinsame Woche am Stand sehr genossen. Schon nach wenigen Stunden kannten wir gegenseitig unsere Pitches und haben das Produkt der jeweils anderen vorgestellt und bei Interesse auch verkauft, wenn eine von uns gerade nicht am Stand war.

Munay Alfajores

O-TÖNE

Für mich war spannend zu sehen, wie Menschen auf meine Arbeit reagieren, die nicht zu meiner klassischen Zielgruppe gehören.

Elementaris by Pfefferkorn

Wir möchten noch einmal betonen, dass es wirklich eine tolle Initiative von WGD und der Stadt Dresden war, um erste Erfahrungen für einen so großen Markt sammeln zu können und wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bedanken, dass wir dabei sein durften.

Vagabundobjects

DAS DENKEN DIE TEILNEHMENDEN

Die Initiative ist eine gute Chance für Manufakturen, real zu prüfen, inwieweit eine Teilnahme auf dem Striezelmarkt wirtschaftlich sinnvoll ist. Innerhalb der Woche kommt es zu vielen Begegnungen und mit diesem Feedback lässt sich einfacher über eine Bewerbung entscheiden.

Unoferrum

Ich fand die ganze Aktion wirklich gut und auch toll umgesetzt. Ich hoffe, dass es weiterhin diese Möglichkeit für kleine lokale Betriebe geben wird.

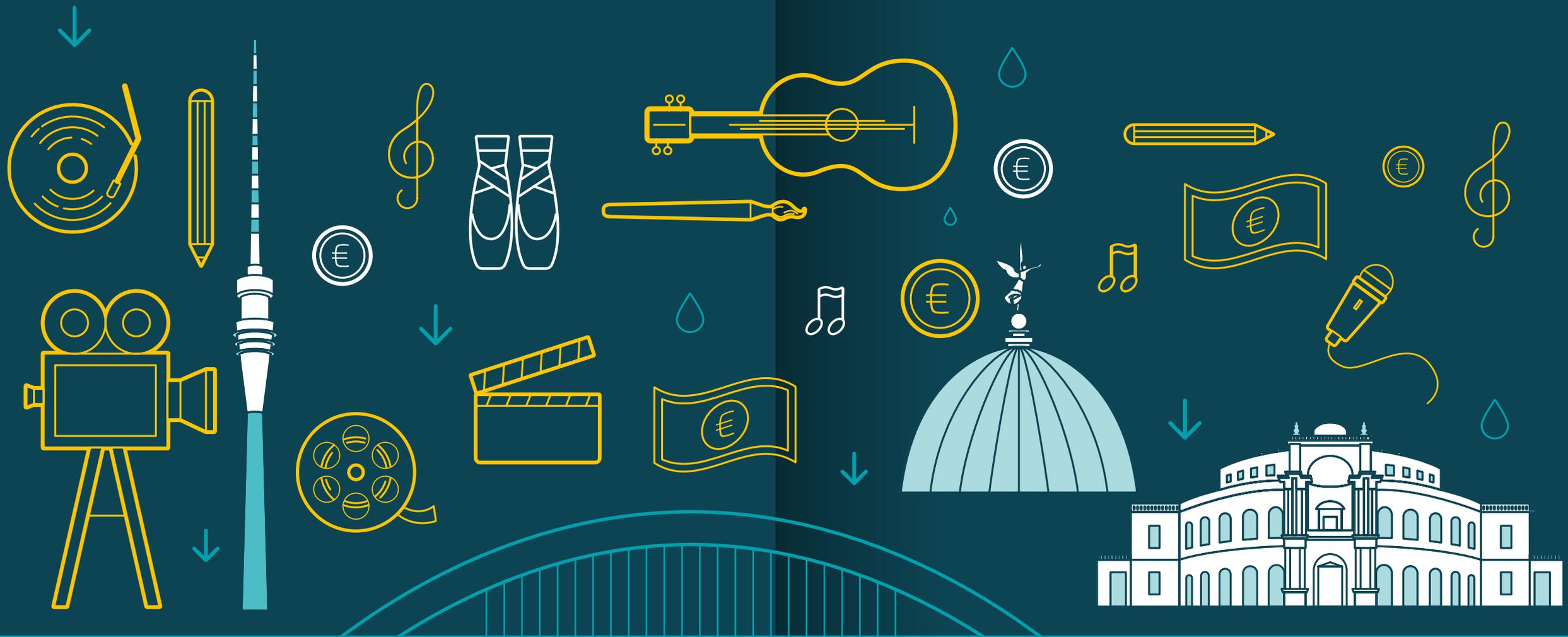
Glaswerkstatt Körner

Die Bewerbung war sehr unkompliziert und ganz besonders die Aufteilung in eine geteilte oder eine komplette Hütte fand ich sehr gut, da ich, ohne die Möglichkeit die Hütte zu teilen, nicht hätte teilnehmen können.

Brix Design

O-TÖNE

VERNETZUNG UND VERMITTLUNG



HIER. IST KULTUR.



WIE AUS LEERSTAND EINE SPIELWIESE WURDE

Die Kreativ.Raum.Börse hat aus zwei leeren Ladenflächen einen Platz für Begegnung, Begeisterung und Beteiligung geschaffen. Und jetzt? Die offizielle Projektlaufzeit ist vorbei. Das Engagement von vielen Teilnehmer:innen dafür neu entfacht. Mit der Initiative HIER-Dresden ist eine Idee geboren, die sich diesem Thema weiter widmet.

Mehr Partizipation an der Stadtentwicklung

Die Webseite hier-dresden.de ist ein Treffpunkt für Vermieter:innen, Akteur:innen, Vorhaben und Konzepte. Die Initiator:innen bieten damit einen zentralen Ort, an dem Menschen mit viel Platz und Menschen mit vielen



Sophie Koch, SPD-Landtagsabgeordnete, nahm einen eigenen Clip in der HIER-Video-Box auf, in dem sie ihre Vision für die Stadt Dresden teilte.

Foto: Tobias Ritz

Ideen zusammenkommen. So sollen neue, zukunftsfähige Nutzungskonzepte entstehen, die das Potential leerer Flächen nachhaltig entfalten. Besonders wichtig: Das Ganze wird der breiten Öffentlichkeit präsentiert. So sollen langfristig auch bisher unbeteiligte Bürger:innen auf das Stadtgeschehen aufmerksam gemacht und zum Mitmachen eingeladen werden. Ein erster Schritt in Richtung Partizipation findet mit bzw. in der HIER-Video-Box statt. Da, wo die Box zu finden ist, können alle Menschen ihre Vision für die Stadt Dresden in 20 Sekunden mitteilen. Der Clip wird nach Freigabe auf der Website hier-dresden.de veröffentlicht, über eine externe Ausspielstation im Stadtraum präsentiert und kann in den eigenen Social Media Kanälen geteilt werden.

Zusammen ist man weniger leer

Aber warum all die Mühe? Ganz einfach: Menschen müssen sich begegnen, um sich zu inspirieren, auszutauschen und mit bisher unbekannt Themen und Meinungen konfrontiert zu werden. Und das funktioniert am besten über wertvolle und gesellschaftlich gewinnbringende Orte für Unterhaltung, Austausch und Erlebnisse. Die Stadt als Raum ist kein zementierter Status Quo, sondern ein lebendiger Ort, der gestaltet werden will. Ein leerer Raum kann deshalb auch zu einer partizipativen Spielstätte für Neues und für alle werden. HIER-Dresden ist eine Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen zu beteiligen und mitzugestalten. Das Ergebnis: ein neues, wichtiges Identifikationsmoment für alle Menschen in und mit der Stadt.



Webseite

PODCAST

„KERNGESCHEHEN - ZU LEER, UM ZENTRUM ZU SEIN“

Mit „Kerngeschehen“ wurde zusammen mit der hé – Hörerlebnisagentur ein spannendes Audioformat entwickelt, das die aktuellen Entwicklungen und Potenziale von Innenstädten am Beispiel Dresdens in den Fokus stellt.

In vier jeweils 20-minütigen Episoden werden zentrale Themen wie Belebung, Kunst, Kultur und Historie beleuchtet. Der Podcast zeigt, wie entscheidend die Kreativwirtschaft für die Wiederbelebung von Stadtzentren ist.

Vier Folgen mit Tiefgang und Vision

Den Auftakt macht die Episode „Chancen der Vergangenheit“, die zeigt, wie historisch gewachsene Strukturen mit kreativen Impulsen neues Leben in die Stadt bringen können. In „Lukrativer Leerstand“ diskutieren Vertreter:innen aus Kunst, Kultur und Stadtpolitik darüber, wie sich Leerstand vermeiden lässt und welche gesell-

schaftlichen Folgen ungenutzte Räume haben. Internationale Best-Practice-Beispiele stehen im Fokus von „Eine Stadt geht neue Wege“ – hier wird beleuchtet, wie innovative Konzepte urbane Räume neu beleben können. Den Abschluss bildet „Quo vadis Dresden?“, ein Ausblick auf die Zukunft der Stadt: Welche Erkenntnisse lassen sich aus dem Projekt ableiten, und wie kann Dresden zur Modellstadt für zukunftsfähige Innenstädte werden? „Kerngeschehen“ lädt dazu ein, Innenstädte neu zu denken – jenseits von leerstehenden Geschäften und uniformen Einkaufszonen.



Folge 1
Chancen der
Vergangenheit



Folge 2
Lukrativer Leerstand

„Dieser Podcast kann und soll seine Wirkung nicht nur über das Projektende der Kreativ.Raum.Börse, sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus entfalten“, hebt Lorenz Köhler, Projektmanager Kreativ.Raum.Börse, hervor.

Instagram



Folge 3
Eine Stadt geht
neue Wege



Folge 4
Quo vadis
Dresden?



Zum Film



Alle Fotos: Thomas Schlorke

IMAGE-FILM

„The Urban Karma Advisor“

Die Kreativ.Raum.Börse hat eine Vielzahl kreativer Ideen und Projekte hervorgebracht. Robert Arnold und Falk Töpfer haben diesen inspirierenden Zeitraum filmisch für WIR GESTALTEN DRESDEN festgehalten – humorvoll, einfallsreich und mit viel Leidenschaft.

Im Mittelpunkt des Films steht „The Urban Karma Advisor“, gespielt von Falk Töpfer. Auf der Suche nach Lösungen für die Leerstandsproblematik in Dresden probiert er verschiedene alternative Ansätze aus. Doch erst als er auf WIR GESTALTEN DRESDEN und die Kreativ.Raum.Börse trifft, wird ihm klar, dass es vor Ort bereits kreative und innovative Lösungen gibt, die dem Problem erfolgreich entgegenwirken. Mit einer Mischung aus Fotos und

Videos wird auf unterhaltsame Weise gezeigt, wie durch die KRB zukunftsweisende Ideen für Leerstand und Stadtentwicklung realisiert wurden. Der Film ist ein humorvoller Rückblick, der die Leidenschaft und den Spirit der letzten zwei Jahre widerspiegelt und veranschaulicht, wie gemeinsames Engagement, freier Raum und kreative Ideen neue Perspektiven für Dresden schaffen.

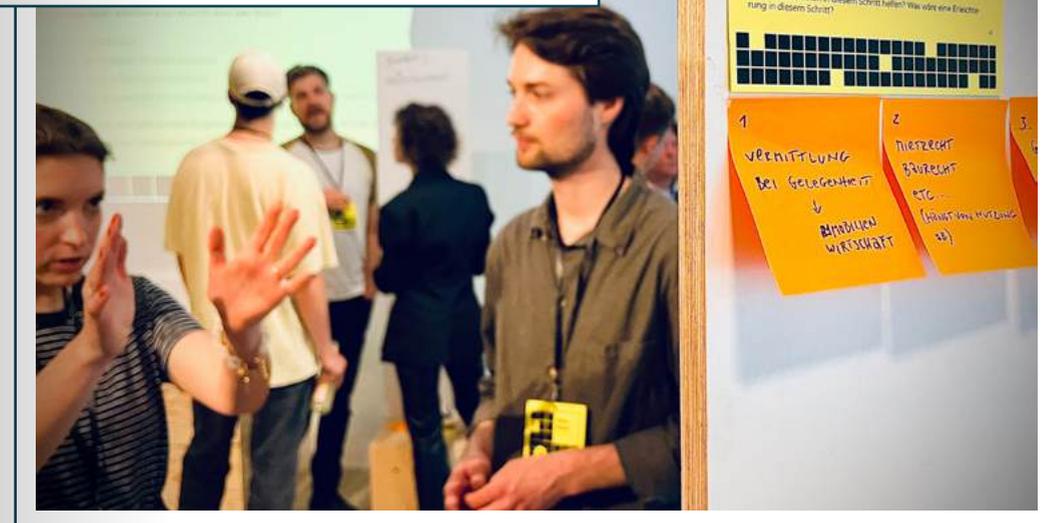


Alle Fotos: Zirkulaar Architektur

WORKSHOPREIHE

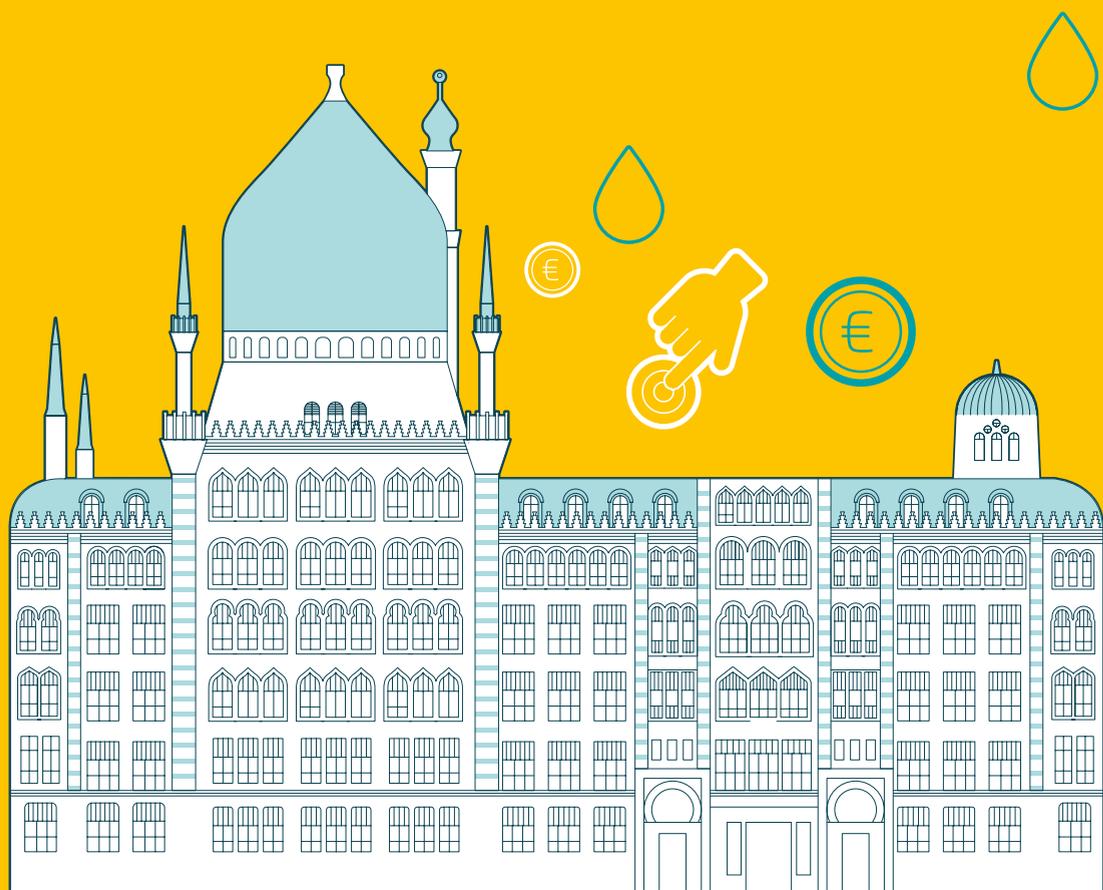
Im Frühjahr 2024 widmete sich die Workshopreihe „Leerstand als Chance“ der Frage, wie Zwischennutzungen in der Innenstadt einfacher ermöglicht werden können. In drei interdisziplinären Workshops, konzipiert und moderiert von Zirkulaar Architektur, diskutierten Vertreter:innen der Stadtverwaltung, der Immobilienwirt-

schaft und der Kultur- und Kreativwirtschaft über Hürden und Lösungsansätze. Gemeinsam wurden praktikable Ideen wie ein Leerstandsatlas, zentrale Ansprechpartner:innen oder Matching-Formate entwickelt, um flexible Nutzungskonzepte zu fördern und eine Kultur der Ermöglichung zu stärken.

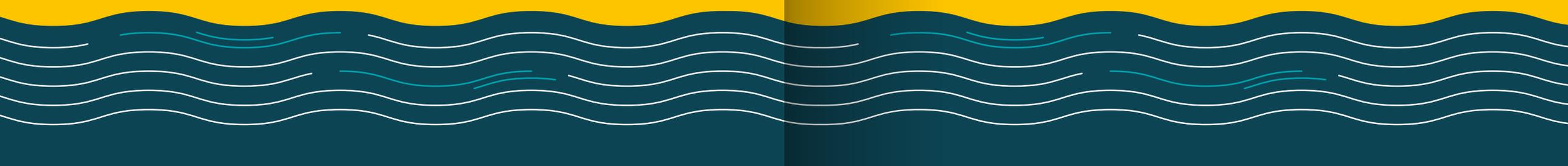
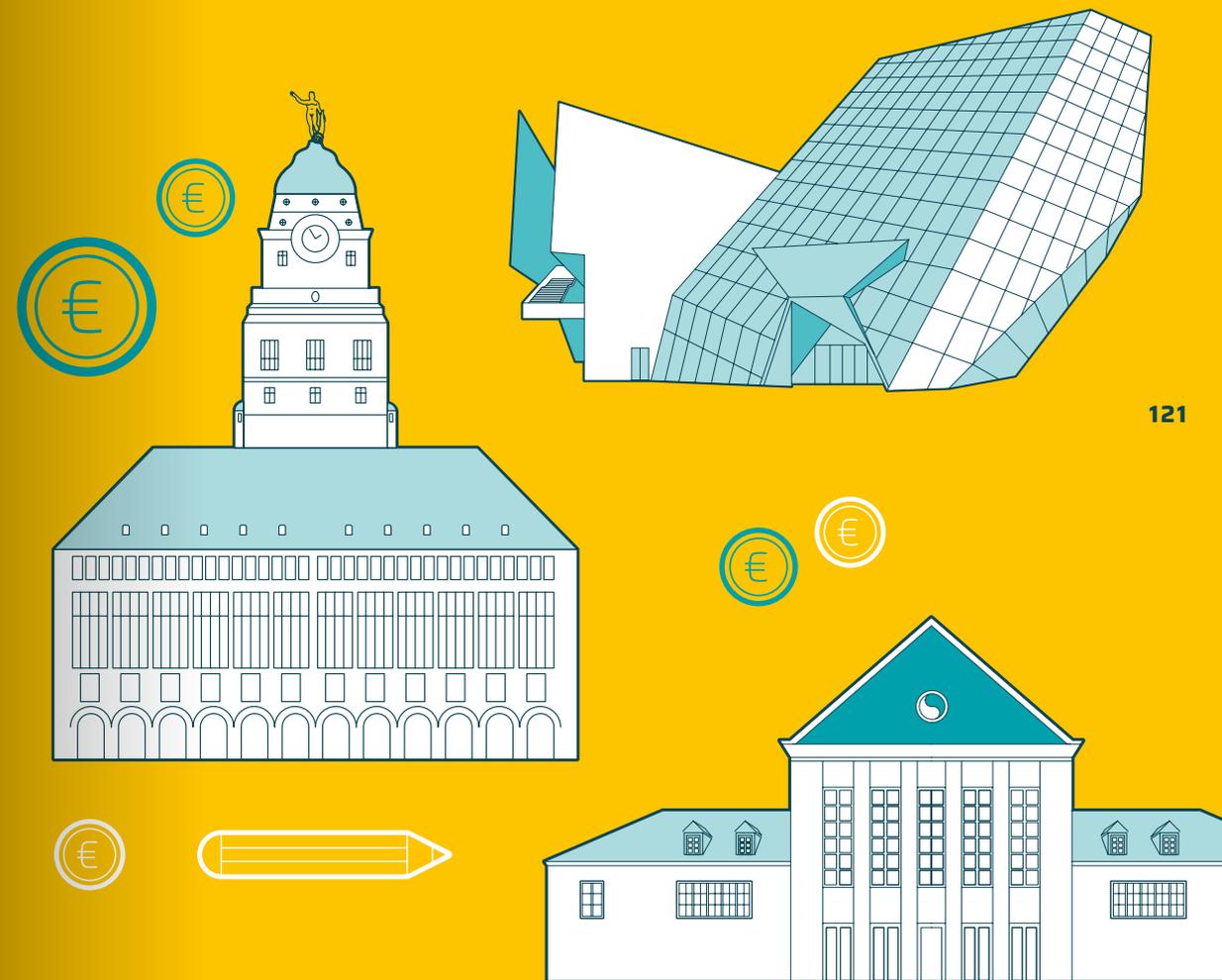


FAZIT

120



121



WISSEN, DAS BLEIBT

Erkenntnisse aus der Kreativ.Raum.Börse

Zwischennutzungen als Innovationstreiber

Zwischennutzungen haben sich in der KRB als besonders wirksam erwiesen, um neue Ideen und Formate mit geringem Risiko zu erproben. Flexible Mietzeiträume, parallele Nutzungen sowie ein vereinfachter Zugang zu Räumen und Marktständen ermöglichen es Kreativschaffenden, ihre Konzepte realistisch zu testen und sichtbar zu machen. Zwischennutzungen setzen Impulse für neue Nutzungsformen und tragen zu einer lebendigen Innenstadt bei.

> *Empfehlung: Räume sollten für temporäre Nutzungen freigegeben und sowohl indoor als auch outdoor gezielt als Experimentierfelder eingesetzt werden, um sie langfristig als feste Bestandteile einer lebendigen Stadtkultur zu verankern.*

Einfache Zugänge erhöhen die Attraktivität

Von den beteiligten Akteur:innen wurden als zentrale Erfolgsfaktoren vor allem mehr Flexibilität und ein geringerer Verwaltungsaufwand genannt, denn oft würden temporäre Anmietungen oder Marktteilnahmen

gerade an zu hohen administrativen Hürden scheitern. Die KRB hat gezeigt, dass klare, transparente und niedrigschwellige Prozesse den Zugang zu Räumen und Markthütten deutlich erleichtern.

> *Empfehlung: Prozesse müssen daher dauerhaft vereinfacht und standardisiert werden, um Akteur:innen einen schnelleren und unkomplizierteren Einstieg zu ermöglichen.*



Kooperation als Schlüssel zum Erfolg

Die enge Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Immobilienwirtschaft und Kreativszene hat ein neues gegenseitiges Verständnis geschaffen. Besonders die Fokussierung auf zentrale Lagen wie die Hauptstraße und Wilsdruffer Straße führte zu höherer Sichtbarkeit, gesteigertem öffentlichen Interesse und einer wachsenden Zugänglichkeit sowie höheren Gesprächsbereitschaft der Eigentümer:innen für kreative Zwischennutzungen.



> *Empfehlung: Kooperationen unter entscheidenden Stakeholdern weiter ausbauen, strategische Standort-schwerpunkte setzen und gemeinsam mit Eigentümer:innen auch langfristige Nutzungsperspektiven entwickeln.*

Sichtbarkeit als Motor für Akzeptanz

Viele Kooperationen und Nutzungskonzepte entwickelten sich durch öffentliche Sichtbarkeit – sei es durch zentrale Standorte, Veranstaltungen oder mediale Präsenz. Sichtbarkeit ist damit nicht nur Ergebnis, sondern auch Treiber für neue Kooperationen und Ideen.

> *Empfehlung: Sichtbarkeits- und Kommunikationsstrategien von Beginn an konsequent mitplanen und breit umsetzen.*

Leerstand als Chance betrachten

Im Verlauf des Projekts rückten Raumbedarf und Leerstand enger zusammen: Kreativschaffende zeigten verstärkt Interesse an freien Flächen, Eigentümer:innen wurden offener für neue Nutzungskonzepte. Die vermittelnde Rolle der KRB trug entscheidend dazu bei, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und innovative Nutzungen anzustoßen.

> *Empfehlung: Vermittlungsformate verstetigen, um die entstandene Dynamik zwischen Angebot und Nachfrage nachhaltig zu nutzen.*

Märkte neu denken

Neue Marktformate, wie etwa flexible Hüttenstrukturen, steigern die Angebotsvielfalt, sprechen neue Zielgruppen an und verbinden Tradition mit Innovation. Die gemeinschaftliche Nutzung von Hütten erleichtert lange Öffnungszeiten, fördert den Austausch zwischen Aussteller:innen und stärkt gegenseitige Unterstützung beim Verkauf. So entstehen lebendige Netzwerke und attraktive, abwechslungsreiche Märkte.

> *Empfehlung: Flexible Marktstrukturen und Gemeinschaftsmodelle verstetigen und ausbauen, um Märkte attraktiver, vielfältiger und zugänglicher zu gestalten.*

Übergreifende Erkenntnis aus der KRB

Die KRB hat verdeutlicht, dass Flexibilität, Kooperation und niedrigschwelliger Zugang zentrale Hebel für die Aktivierung von Leerstand, die Belebung der Innenstadt und die Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft sind. Entscheidend ist, diese Elemente dauerhaft in einer gemeinsamen Strukturen zu verankern, nicht nur projektbezogen.



VERSTETIGUNGEN AUS DEM PROJEKT

Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Kreativ.Raum.Börse bilden nicht nur eine wertvolle Basis für eine mögliche Weiterentwicklung des Projekts, sondern eröffnen auch Perspektiven für die langfristige Etablierung von einigen der getesteten Konzepte. Die Verstetigung dieser erfolgreich erprobten Formate zeigt, wie die ursprünglich temporären Nutzungen in die Struktur der Stadt integriert werden können und welche nachhaltigen Auswirkungen sie auf die Kreativwirtschaft und die städtische Entwicklung haben können.

1 Offline Shop wird zum festen Ladengeschäft

Nach zwei erfolgreichen Pop-up-Veranstaltungen in 2023 und 2024 geht der Offline Shop den nächsten Schritt und eröffnet 2025 ein permanentes Ladengeschäft in der Dresdner Neustadt. Das Projekt half dem Team, ihr Konzept weiterzuentwickeln, ein tragfähiges Finanz- und Logistikmodell zu finden und wertvolle Erfahrungen im Einzelhandel zu sammeln. Zudem konnten zahlreiche Kreativschaffende aus Dresden akquiriert werden, wodurch sich die Reichweite des Projekts erheblich vergrößert hat. Die große Nachfrage und positive Resonanz haben gezeigt, dass das Konzept Potenzial für eine langfristige Etablierung hat.

→ **Standort:**
Königsbrücker Str. 38
01099 Dresden

2 #Schachsatt geht in die Verlängerung

Direkt nach der Präsentation der Ausstellung des Schachnachlasses von Wolfgang Uhlmann auf der WIL 16, wurde die Ausstellung in der Wilsdruffer Vorstadt aufgebaut – zugänglich auf Anfrage und mit persönlicher Führung durch den Förderverein Schach Wolfgang Uhlmann e.V. kann der Nachlass besichtigt werden. Ein besonderer Höhepunkt steht noch bevor: Vom 30. April bis 26. Juli 2026 wird die Ausstellung im Stadtmuseum Dresden gezeigt – anlässlich des Doppeljubiläums „150 Jahre Schachverein Dresden“ und „100 Jahre Schachkongress 1926“.

→ **Standort:**
Freiberger Str. 31
01067 Dresden

3 Slow Fashion Festival als Plattform für regionale Mode

Im Rahmen der KRB konnte das Slow Fashion Festival Center Schock erstmalig eine Bühne für Designer:innen aus Dresden und Umgebung bieten, um nachhaltige Mode einem breiten Publikum zu präsentieren. Im Jahr 2025 ging das Slow Fashion Festival im Rahmen der Europäischen Tage des Designs und Kunsthandwerks direkt in die zweite Runde. Durch den Austausch mit anderen Kreativen und die öffentliche Aufmerksamkeit wird die nachhaltige Modeszene in der Region somit weiterhin gestärkt.

→ **Standort:**
Louisenstr. 72
01099 Dresden

4 Von Fensterblicke zu STUDIO 56 - ein neuer Kulturraum entsteht

Auch das Team hinter Fensterblicke setzte sein Konzept fort. Seraphine Detscher ist Teil des STUDIO 56, das seit Oktober 2024 als neuer Kulturraum für Tanz, Kunst und Musik in der Dresdner Neustadt besteht. Die Teilnahme an der Kreativ.Raum.Börse ermöglichte es, Programme in neuer Dimension zu kuratieren und wertvolle

Erfahrungen für die langfristige Professionalisierung zu sammeln. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung des Projekts ein.

→ **Standort:**
Bischofsweg 56
01099 Dresden

5 Erfolgreicher Start auf dem Striezelmarkt

Die erfolgreiche Teilnahme als Newcomer im Jahr 2023 führte dazu, dass unoferrum sich im Folgejahr als regulärer Händler bewarb und mit einer eigenen Hütte auf dem 590. Striezelmarkt vertreten war. Die Teilnahme war erneut wirtschaftlich so erfolgreich, dass weitere Teilnahmen am Striezelmarkt bereits in Planung sind.

Auch andere Akteur:innen, wie beispielsweise The Saxonz und Spike, das BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Dresden-Neustadt sowie die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden, haben Interesse bekundet, ihre erprobten Konzepte langfristig weiterzuführen.

IMPRESSUM

Eine Broschüre von:

Wir gestalten Dresden

Förderung Gesamtprojekt und Broschüre:



Dresden.
Dresdner



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



Inhaltlich verantwortlich:

Wir gestalten Dresden

Branchenverband der Dresdner

Kultur- und Kreativwirtschaft e. V.

Kraftwerk Mitte 7

01067 Dresden

Telefon: 0351 479 698 34

E-Mail: kontakt@wir-gestalten-dresden.de

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch:

Henrike Terheyden | Vorständin

Martin Fiedler | Vorstand

Frieda Pirnbaum | Vorständin

André Wege | Vorstand

Registergericht Dresden: VR 5685

Gestaltung / Satz:

neongrau OHG

Stand: August 2025

